

Gemeindebrief

Dezember bis Februar 2024:

2. Advent bis Invocavit 213. Ausgabe 47. Jahrgang

Advent: Sehnsuchtszeit

Der Advent ist die Zeit im Jahr, in der viele das Sehnen nach einer heilen Welt besonders spüren. Eine Sehnsucht, dass die Welt weniger kaputt sein sollte. Im normalen Alltag passiert es sonst, dass wir das tägliche Leben, wie es ist, vielleicht einfach hinnehmen. Fast so, als hätte man uns Augenklappen oder einen Schutzpanzer um das Herz verpasst, sodass man das fremde Leid da draußen nicht so an sich heranlässt. Im Advent sind viele dann doch stärker empfindsam. Anrührbarer. Das heißt zum einen: Dinge schmerzen uns mehr. Z.B. wenn ein geliebter Mensch fehlt, dann fehlt er an Weihnachten ganz besonders. Aber auch die Not und das Unrecht der Welt kommen plötzlich oft näher an unser Herz heran. So ist beispielsweise das Spendenaufkommen in der Adventszeit deutlich höher als unter dem Jahr. Der Wunsch und die Sehnsucht, dass es anders sein sollte, brechen durch unsere Gefühlsdecke, wie der Löwenzahn durch eine Asphaltdecke.

Antenne für die Wirklichkeit

Mit anderen Worten: Im Advent lassen wir uns nicht so leicht von den Fakten einreden, dass es so halt ist und man müsse sich nun mal damit arrangieren. Nein. Wir empfinden plötzlich wieder unleugbar die Wirklichkeit, dass das Leben eigentlich anders gedacht ist. Und wir spüren es vielleicht fast wie ein heiliges Gefühl, das eine Tiefendimension in uns zum Schwingen bringt. Ein Wissen, wenn auch nur in Form einer Sehnsucht ist wach: das vom Frieden.

Weihnachten und der Krieg

Terror und Krieg – nun auch noch ausgerechnet in Israel – ist etwas, das in der Adventszeit keinen Platz hat, sondern das Sehnen umso drängender macht. Das Sehnen nach dem Kommen des Friedens Gottes. In früheren Kriegszeiten war Weihnachten zum Teil ganz praktisch eine heilige Zeit. Eine Zeit, in der mitunter das Wunder passierte, dass Menschen raustraten aus den menschenverachtenden Schützengräben, Waffen niederlegten und einander frohe Weihnachten wünschten.

Heilige Zeit - heiliger Mensch

Das, was in der Advents- und Weihnachtszeit für eine kurze Zeit mit Menschen passieren kann, erinnert mich an eine Geschichte über Jesus, die so unwirklich erscheint wie das Niederlegen der Waffen verfeindeter Kriegsparteien: Jesus nahm drei seiner engsten Jünger mit sich auf einen Berg. Oben angekommen veränderte sich sein Aussehen. Er leuchtete, als wäre er nicht von dieser Welt. Seine Heiligkeit, sein Ursprung aus einer anderen Welt leuchtete für einen Moment aus der Ewigkeit in unsere Welt hinein. So ähnlich, würde ich sagen, können wir vielleicht auch das „heilige Gefühl“ verstehen, falls es uns in der Adventszeit erfasst. Plötzlich sehen wir die Welt nicht nur von ihrer materiellen Außenseite an, sondern wir spüren ganz unwillkürlich die heilige Menschenwürde von Armen, Schwachen, Ausgebeuteten, von Menschen in Krieg oder auf der Flucht und sogar die gottgegebene Menschenwürde eines Feindes.

Was Gott heilig ist: der Mensch

Ob es Zufall ist, dass die Weihnachtsgeschichte uns auch davon erzählt? Von einem wehrlosen Kind in ärmlichen Verhältnissen und schon die ersten Tage nach der Geburt ist es auf der Flucht. In der Heiligen Nacht scheint inmitten all dessen etwas aufzuleuchten von der heiligen Würde dieses Kindes, ganz gleich ob natürliche Alltagsaugen dies erkannt hätten. Die schwer zu glaubende Nachricht, dass in diesem Kind Gott Mensch wurde, hat folgenschwere Bedeutung. Dieses Wohnen Gottes unter den Menschen als Mensch, spricht jedem Menschen Unglaubliches zu: Heiligkeit. Und von dieser Heiligkeit der Würde eines jeden Menschenlebens spüren wir auch etwas (nicht zufällig: gerade) im Advent!

*Ihr Patrick Nagel,
Pfarrer in den
Kirchengemeinden
Dentlein und
Feuchtwangen*



Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER . . .

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

... und Friede auf Erden.

Wie werden wir in diesem Jahr die vertrauten Worte der Weihnachtsbotschaft hören? Als ich noch weit vor der Weihnachtszeit über den Gedanken für den Weihnachtsgruß sitze, kommt mir diese Frage.

Manchmal habe ich das Gefühl, dass Frieden in unserer Welt ein Traumgespinnst ist. Unfriede bestimmt die Welt. Weltpolitisch prägen Kriege unsere Wahrnehmung. Der zweite Winter des Kriegs in der Ukraine und im Herbst der Konflikt in Israel, der mit seiner Gewalt Leid und Tod über Menschen bringt. Und das ist nur die Spitze des Eisbergs, die wir bewusst in den Medien wahrnehmen. Viele Kriege und bewaffnete Konflikte tauchen in den Medien gar nicht auf.

Unfrieden nehme ich auch in unserer Gesellschaft wahr. Die einen fühlen sich abgehängt, die anderen verdienen immer mehr. Der Ton wird zunehmend rauer. Der soziale Zusammenhalt schwindet. Immer weniger Menschen setzen Vertrauen in die Demokratie. Angst und Unsicherheit prägen das Lebensgefühl vieler Menschen.

Große Geschichten verlieren ihre Bedeutung und ihre Bindekraft. Die Geschichten vom Wohlstand für alle und der Teilhabe aller geben keine Perspektiven mehr. Es werden individuelle Geschichten erzählt. Vom Erfolg oder der Benachteiligung einzelner. Ihr Ort sind die sozialen Medien: Facebook, Instagram und so weiter.

... und Friede auf Erden.

Teil der großen Geschichte Gottes mit den Menschen. Gott kommt in unsere Welt. Zu uns Menschen in ihren ganz unterschiedlichen Lebenssituationen. Und nimmt uns ernst.

Eine Geschichte, die Kraft hat, gegen all die gegenwärtigen Entwicklungen zu stehen, weil es um Annahme und Anerkennung statt um Erfolg und Wohlstand geht. Ein jeder Mensch hat seinen Wert bei Gott. Gott nimmt jede individuelle Lage wahr und bindet sie in die Gemeinschaft ein. Gemeinwohl im besten Sinn.

Jesus Christus, das Kind in der Krippe, der Mensch, in dem Gott sich uns zuwendet, geht bis in die tiefsten Abgründe der Menschlichkeit. Dort sucht er die Menschen. Als Mensch kommt er statt als heldenhafter Siegertyp. Das tut gut, denn es nimmt das Leben ernst. Es tut gut, denn er nimmt die Welt als unvollkommen wahr. Das tut gut, denn es befreit die Menschen vom Druck, erfolgreich zu sein und alles selbst machen zu müssen.

Die Geschichte Gottes mit uns Menschen hat die Kraft, die Welt zu verändern. Sie schenkt das, was die Mythen der modernen Gesellschaft kaum mehr leisten können: Sinn. Einen Sinn, den wir nicht selbst machen müssen sondern, der geschenkt ist. Es ist notwendiger denn je, das neu ins Bewusstsein zu holen und weiterzugeben .

**So wünschen wir Ihnen
ein gesegnetes, frohes und friedvolles Weihnachtsfest
und die Gewissheit um Gottes Begleitung auch im neuen Jahr.**

Ihre Dekanin Uta Lehner

Ein herzliches Dankeschön!

Gründe zu danken gibt es viele.

Danke – für Ihre Zeit!
Danke – für Ihre Ideen!
Danke – für Ihre Begeisterung!
Danke – für Ihre Geduld!
Danke – für Ihre Energie
Danke – für Ihre Ausdauer!
Danke – einfach Danke!

Ihnen gilt unser Dank, denn Sie bringen sich ein in unserem Dekanatsbezirk an ganz unterschiedlichen Orten und in unterschiedlichen Bereichen; in unseren Kirchengemeinden, auf Dekanatsebene, in den Arbeitsbereichen und Einrichtungen.

Sie sind ein Teil der Gemeinschaft, durch die Glaube lebendig und spürbar wird. Mit Ihrem Gesicht wird ein Mensch verbunden, der im Leben zeigt, dass Glaube eine Bedeutung hat. Ganz unterschiedlich kann das gefüllt sein. Und ganz unterschiedliche Menschen erreichen Sie damit. Es ist schön, dass Sie dabei sind. Danke!

Gott stärke Sie durch seinen Geist.
Gott schenke Ihnen seine Nähe.
Gott begleite Sie mit seinem Segen.

Ihre Dekanin Uta Lehner

2024 - das Jahr der Veränderungen

Das Jahr 2024 wird in unserem Dekanatsbezirk zu spürbaren Veränderungen führen. Im Rahmen der Landesstellenplanung werden neuen Pfarreien entstehen. Wir wissen es und haben es geplant. Noch steht der Festsetzungsbeschluss des Landeskirchenamts aus, doch ist klar, dass – voraussichtlich zum 1. Juli 2024 – drei neue Pfarreien entstehen werden. Die Kirchengemeinden Mosbach, Larrieden und Breitenau bilden eine neue Pfarrei, für die Pfarrer Wild zuständig sein wird. Pfarrer Lindner wird die neue Pfarrei aus den Kirchengemeinden Dombühl, Kloster Sulz und Dorfgütingen betreuen. Beide Pfarreien haben jeweils eine 1,0-Pfarrstelle. Die dritte neue Pfarrei bilden die Kirchengemeinden Oberampfrach, Unterampfrach, Haundorf und Wildenholz. Hier sind 1,5-Pfarrstellen angesiedelt, die Pfarrstelle I Oberampfrach ist derzeit vakant und wird 2024 ausgeschrieben werden. Die 0,5-Stelle ist durch Pfarrerin Treber besetzt.

Damit trägt der westliche Dekanatsbezirk die Kürzungen im Rahmen des Landesstellenplans.

Mit diesen Veränderungen sind auch Abschiede verbunden. Zum 1. Februar wird Pfarrer Rosen in den Ruhestand eintreten. Am 28. Januar werden wir ihn um 14.00 Uhr in der Kirche Breitenau verabschieden. Wir danken ihm herzlich für seinen Dienst in den Kirchengemeinden Breitenau und Dorfgütingen.

Für Pfarrer Winter beginnt das letzte Jahr seines aktiven Dienstes als Pfarrer der ELKB auf der 0,5-Pfarrstelle Wildenholz (mit einem zusätzlichen Dienstauftrag in Feuchtwangen) kombiniert mit der 0,5-Stelle der Altenheimseelsorge. Zum 1. Januar 2025 wird er in den Ruhestand eintreten. Wir wünschen Pfr. Winter ein gesegnetes letztes Dienstjahr.

Dekanin Uta Lehner

Auch im Diakonischen Werk Feuchtwangen steht ein Abschied an. Unsere langjährige Geschäftsführerin Gudrun Naser beginnt ihr letztes Arbeitsjahr. Zum 1. Januar 2025 wird sie in Ruhestand gehen. Sie ist und war das Gesicht des Diakonischen Werks, erste Ansprechpartnerin in vielen Fragen, Organisatorin der Tafel Feuchtwangen. Diakonische Arbeit ist für sie Ausdruck gelebten Glaubens.

Miteinander Gemeinde leiten: KV-Wahl 2024

Im Jahr 2018, vor fast sechs Jahren, fanden die letzten Kirchenvorstandswahlen statt. Ehrenamtliche haben sich in die Leitung ihrer Kirchengemeinde wählen lassen und auch in die Arbeit auf Dekanatsebene eingebracht.

Sechs Jahre voller Arbeit. Sechs Jahre Gemeinde vor Ort gestalten. Über Gottesdienste und Konfirmandenarbeit, über Haushaltspläne und Bausachen, über Kollekten und vieles mehr beraten und entscheiden. Das Leben der Gemeinde gestalten. Eine Aufgabe, die Freude macht, manchmal auch herausfordert.

2024 finden die Kirchenvorstandswahlen wieder statt. In den kommenden Jahren werden die Kirchengemeinden und Dekanatsbezirke wieder vor großen Aufgaben stehen.

Sie können mitgestalten, wie Kirche vor Ort aussehen kann und soll, in dem Sie für den Kirchenvorstand kandidieren. Sie können Kirche mitgestalten. Schön, wenn Sie dabei sind.

Sie möchten weitere Informationen? Fragen Sie Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer. Sprechen Sie mit Ihren Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern vor Ort.

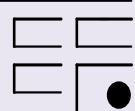
Karl Neuberger als Prädikant eingeführt

"Thr Kinder, lasst uns einander lieben: nicht mit leeren Worten und schönen Reden, sondern mit tatkräftiger und wahrer Liebe." (1. Johannes 3,18)

Mit starken und gehaltvollen Worten kann Charly Neuberger aus Dorfgütingen Gottesdienste feiern. Nachdem er bereits als Lektor im Dekanatsbezirk tätig war, hat er auch die Ausbildung zum Prädikanten erfolgreich absolviert. Nun darf er selbst Predigten schreiben und das Abendmahl leiten.

Am 17. September wurde er im Gottesdienst in Dorfgütingen in dieses Amt berufen. Wir freuen uns, dass wir mit ihm einen engagierten und begeisterten Prädikanten haben, der seinen tiefen Glauben lebensnah verkündigt.

Lieber Charly, herzlichen Dank für Deinen Dienst!



Veranstaltungen des Evangelischen Forums Westmittelfranken, Bildung im Dekanat Feucht-



Das Programm des Ev. Forums Westmittelfranken stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte beachten Sie die Informationen im Mitteilungsblatt und auf der Homepage <https://www.dekanat-feuchtwangen.de/dekanatskarte/arbeitsbereiche/evangelisches-forum-westmittelfranken-bildung-im-dekanat-feuchtwangen>

Diakonisches Werk



„Diakonische Arbeit im Wandel – seit 1947 bis heute“

so lautete das Thema der Ausstellung, die von August bis Oktober in der Johanniskirche zu sehen war. Dekanin Uta Lehner und die Geschäftsführerin des Diakonisches Werkes Gudrun Naser bedankten sich sehr herzlich bei Irmgard Bauereiß und Hannelore Kohler, die in intensivem Aktenstudium Bilder und Dokumente für die Ausstellung zusammengetragen hatten.

Text: Gudrun Naser, Foto: Günter Schmidt

„Wenn Du meinst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her.“

Diesen Spruch habe ich in meiner Kindheit des Öfteren in Poesiealben von Freundinnen gelesen. Diese Worte haben sich bei mir eingepreßt und sie treffen im Grunde einen wichtigen Aspekt meiner Motivation, in der sozialen Arbeit tätig zu sein. Mein Name ist Daniela Reißig und ich arbeite seit dem 15. Juni 2023 in der Beratungsstelle der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit des Diakonischen Werkes Feuchtwangen als Kollegin von Frau Karola Kreutner. Zum einen bin ich in der Beratungsstelle tätig, um Menschen in schwierigen Lebenssituation Unterstützung anzubieten. Zum anderen kümmere ich mich um den Aufbau eines neuen Projektes, dem „Tafel-Café“. Hier geht es darum, für KundInnen, die zur Tafel kommen, einen Mittagstisch anzubieten bzw. sie während der Tafelzeit mit warmen Getränken (Kaffee, Tee) und evtl. Kuchen zu versorgen.

Ich bin 51 Jahre alt und wohne seit 2009 mit meiner Familie in Breitenau. Aufgewachsen bin ich im Nördlinger Ries mit sechs Geschwistern. Nach einer Ausbildung zur Industriekauffrau und einer mehrmonatigen Tätigkeit in einem Wohnheim für behinderte Menschen habe ich mich dazu entschlossen,

einen sozialen beruflichen Weg einzuschlagen und bin nach Nürnberg gegangen, um dort Sozialpädagogik zu studieren. Am Ende meines Studiums war ich für ein knappes halbes Jahr als Volontärin in einer integrativen Schule für behinderte Kinder in Nigeria tätig und nach dem Abschluss arbeitete ich in verschiedenen sozialen Bereichen, wie z.B. im Frauengesundheitszentrum in Nürnberg, in einer Werkstatt für körperlich und geistig behinderte Menschen in Crailsheim und zuletzt in der ambulanten Betreuung von psychisch kranken Menschen bei meinem jetzigen Arbeitgeber, dem Diakonischen Werk in Ansbach.

Ich freue mich sehr über meine neue Tätigkeit hier in Feuchtwangen und hoffe, einen kleinen Beitrag dazu leisten zu können, die Probleme und Schwierigkeiten von hilfeschuchenden Menschen kleiner werden zu lassen. An dieser Stelle möchte ich mich bereits jetzt für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Ihre Daniela Reißig

Neue Leitung der Selbsthilfegruppe krebserkrankter Frauen Feuchtwangen

Ich heiße Hannelore Knöllinger, bin 68 Jahre alt, habe zwei Kinder, wohnhaft in Dietenhofen. Seit ca. einem Jahr leite ich die Selbsthilfegruppe krebserkrankter Frauen Feuchtwangen im Glauben, unter Gottes Führung und im Sinne von Angela Wagner weiter, die leider am 26.02.2023 verstorben ist.

Die Gruppe wird aus folgenden Gründen gerne besucht:

- Austausch mit anderen Personen und nicht nur über die Krankheit sprechen
- Gemeinsame Unternehmungen wie Ausflüge, Besuch einer Eisdielen oder Restaurant
- Vorträge und Informationen von Referenten zu verschiedenen Themen
- Abwechslung im tristen Alltag.

Die Gruppe würde sich freuen, wenn sich Frauen angesprochen fühlen und zu den Treffen kommen. Diese finden jeden zweiten Freitag im Monat um 18.00 Uhr im Haus am Kirchplatz, Kirchplatz 1, 91555 Feuchtwangen statt. Ansprechpartnerin Frau Hannelore Knöllinger, Tel.: 0175 / 9177516



Aktionswoche des Diakonischen Werks Ansbach zum „Tag der Wohnungslosen“ Landkreisweite Fachstelle zur Verhinderung von Wohnungslosigkeit stellt sich vor

„Eine Wohnung zu haben, ist ein Menschenrecht, das in der Bayerischen Verfassung verbrieft ist.“, betonte Dr. Sabine Weingärtner, Präsidentin der Diakonie Bayern, bei der Auftaktveranstaltung einer Aktionswoche des Diakonischen Werks Ansbach anlässlich des „Tags der Wohnungslosen“ am 11.09.2023. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Diakonie, Kirche und Politik waren nach Ansbach gekommen, um auf die Situation wohnungsloser Menschen aufmerksam zu machen und ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen. Sozialer Wohnungsbau, präventive und nachgehende Hilfen wurden als wirksame Mittel genannt, um der zunehmenden Wohnungsnot zu begegnen.

Der Landkreis Ansbach hat bereits frühzeitig auf das Problem reagiert: Im März 2022 wurde unter Trägerschaft des Diakonischen Werks Ansbach die Fachstelle Wohnungsnotfallhilfe eingerichtet. Ihre Aufgabe es ist, durch beratende Hilfen und Unterstützung den Eintritt von Wohnungslosigkeit zu verhindern, z.B. wenn Mietschulden aufgetreten sind, eine Räumungsklage anhängig ist oder eine Zwangsräumung ansteht. Auch wenn es sonst Probleme zwischen Mietern und Vermietern gibt, versucht die Fachstelle zu vermitteln. Häufig sind es nicht die Betroffenen selbst, die den ersten Schritt machen und Kontakt mit der Fachstelle aufnehmen, sondern Angehörige oder manchmal auch die Vermieter. Für Julian Bischof von der Wohnungsnotfallhilfe ist dies zweitrangig; viel wichtiger ist ihm, dass er möglichst frühzeitig über den drohenden Wohnungsverlust informiert wird. Denn: Je früher die Fachstelle involviert ist, umso größer sind die

Erfolgschancen. Menschen, die bereits wohnungslos sind, können ebenfalls Hilfe und Unterstützung durch die Fachstelle finden.

In der Aktionswoche vom 11. bis 15.09. präsentierte sich die Fachstelle Wohnungsnotfallhilfe zusammen mit der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit. Beide Beratungsstellen gaben Einblick in ihre Arbeitsbereiche.

Mit ihrem mobilen Infostand machten die beiden Beratungsstellen des Diakonischen Werks Ansbach an fünf Standorten im Landkreis halt, so auch in Feuchtwangen:



Fachstelle Wohnungsnotfallhilfe

Zuständig für den gesamten Landkreis Ansbach

Kontakt:

Julian Bischof

Tel.: 0151/462 040 01

E-Mail: wohnungsnot@diakonie-ansbach.de

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

Außenstelle Feuchtwangen

Kontakt:

Daniela Reißig und Karola Kreutner

Tel.: 09852/1874

E-Mail: kasa-feuchtwangen@diakonie-ansbach.de

Gut beraten / Gemeinsam getragen:

Diakonisches Werk Feuchtwangen, Kirchplatz 1, 91555 Feuchtwangen
Spendenkonto: IBAN: DE74 7659 1000 0000 2075 78

Diakonisches Werk Allgemeiner Kontakt und Beratung zu Mutter-Kind-Kuren:

Gudrun Naser, Tel.: 09852/18 86, E-Mail: dw-feu@diakonie-feuchtwangen.de

Soziale Beratung in der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit

Wir beraten und unterstützen Sie bei persönlichen oder familiären Problemen, seelischen Krisen, wirtschaftlichen Schwierigkeiten oder wenn Sie aus einem anderen Grund einen Ansprechpartner brauchen.

Beraterin: Karola Kreutner, Dipl.-Sozialpäd., Daniela Reißig, Dipl.-Sozialpäd.,

Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und überkonfessionell.

Sprechzeiten: nur nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 09852/1874

Beratungsstelle für seelische Gesundheit – Sozialpsychiatrischer Dienst

Sie steht allen Menschen offen, die selbst oder als Angehörige, als Freunde oder Bekannte von seelischen Belastungen, Krankheiten oder Krisen betroffen sind. Die Beratung ist freiwillig, unterliegt der Schweigepflicht und ist kostenfrei.

Beraterin: Elisabeth Ackermann, Dipl.-Heilpäd. (FH), Sprechzeiten: nach Vereinbarung, Tel. 09852/7034008

E-Mail: spdi-feuchtwangen@diakonie-ansbach.de

Beratung für ältere Menschen und Angehörige

Berater: Jens Herrmann, Dipl.-Gerontologe, Sprechzeiten: 14-tägig nach Vereinbarung, Tel. 0981/14440

E-Mail: spdi-ansbach@diakonie-ansbach.de

Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen - Information – Beratung – Unterstützung

rund um das Thema Schwangerschaft und bis zum 3. Lebensjahr des Kindes bietet die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des Diakonischen Werks Ansbach e.V. ab sofort in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Feuchtwangen an.

Anmeldung telefonisch über Ansbach, Tel. 0981/4 66 14 90, Diplom-Sozialpädagogin Christa Escherle

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle – Suchtberatung des Diakonischen Werks Ansbach e.V.

Außenstelle Feuchtwangen Information – Beratung – Vermittlung

Rund um das Thema Sucht bietet die Suchtberatung in Feuchtwangen für Angehörige und Betroffene Unterstützung an.

Die Beratung unterliegt der Schweigepflicht, ist freiwillig und kostenfrei.

Nach telefonischer Anmeldung über Ansbach unter Tel. 0981/96 90 622, Dipl.-Soz. Päd.(FH) Helmut Oechslein

Tafel Feuchtwangen - Essen wo es hingehört -

Die Tafel ist da für Menschen mit niedrigem Einkommen.

Weitere Informationen und Ausstellung von Kundenkarten: Daniela Reißig, Tel.: 09852/1874

oder Gudrun Naser, Tel.: 09852/1886

Gerne können Sie die Arbeit der Tafel Feuchtwangen unterstützen durch ehrenamtliche Mitarbeit

oder durch eine Spende. Spendenkonto: **IBAN: DE65 7659 1000 0200 2075 78**



Selbsthilfegruppen und Treffpunkte im Rahmen der Diakonie. Bitte melden Sie sich vor der Teilnahme bei der jeweiligen Ansprechpartnerin an.

Selbsthilfegruppe krebskranker Frauen

jeden 2. Freitag im Monat, 18.00 Uhr, Kirchplatz 1

Kontakt: Frau Knöllinger, Tel.: 0175/9177516

Gesprächskreis Autismus

In der Regel am letzten Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr,

Kirchplatz 1, Kontakt: Familie Six,

E-Mail: info@autismus-feu.de oder www.autismus-feu.de

Café Lichtblick - offener Frühstückstreff für Alle

immer dienstags von 9-11 Uhr im Ev. Gemeinde-

haus, Kirchplatz 13,

Kontakt: Frau Kreutner Tel.: 09852/1874

Gesprächsgruppe Fibromyalgie

jeden 1. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr, Kirchplatz 1,

Kontakt: Frau Friedrich, Tel.: 09853/1846

Frau Silkenat, Tel.: 09856/921143

Selbsthilfe-Elterngruppe „Legasthenie“

Kontakt: Frau Scherle, Tel.: 09852/908325

Selbsthilfegruppe „MS-Treff“

jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 - 17.00 Uhr

Katholisches Gemeindezentrum, Untere Torstr. 39,

Kontakt: Frau Ernst, Tel.: 09852/4961

Selbsthilfegruppe „Blaues Kreuz“

14-tägig freitags in den ungeraden Kalenderwochen
ab 19:30 Uhr, Kirchplatz 1.

Kontakt: Blaues Kreuz Ansbach, Tel.: 0981/977819-10

oder Tel.: 0981/977819-13.



Evangelisch-Lutherischer Dekanatsbezirk Feuchtwangen

Wunschbaum Feuchtwangen – eine Mitmach-Aktion von Diakonie und Kirche

In diesem Jahr laden Diakonie und Kirche in Kooperation mit der Sparkasse und der VR-Bank bereits zum fünften Mal zu der Aktion WUNSCHBAUM Feuchtwangen ein und unterstützen damit einkommenschwache Familien und ihre Kinder.

Teilnehmen dürfen alle Kinder aus dem Dekanatsbezirk Feuchtwangen im Alter von 0 bis 14 Jahren, deren Eltern Bürgergeld, Grundsicherung oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen. Es können Wünsche bis max. 25,- Euro erfüllt werden.

Die Wunschzettel können zu folgenden Zeiten ohne Termin im Büro der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (Kirchplatz 1) ausgefüllt werden:

Donnerstag, 09.11.	9 -11 Uhr
Dienstag, 14.11.	11 -12 Uhr
Donnerstag, 23.11.	9 -11 Uhr
Dienstag, 28.11.	11 -12 Uhr

Schenken auch Sie ein Lächeln und erfüllen Sie einen Kinderwunsch!

Unseren Wunschbaum finden Sie vom 1. bis 12. Dezember im Eingangsbereich der Sparkasse Feuchtwangen. Dort können Sie einen Wunschzettel vom Baum abnehmen und den genannten Wunsch erfüllen. Die fertig verpackten Päckchen geben Sie bitte bis **spätestens Mittwoch, den 13. Dezember** beim Diakonischen Werk Feuchtwangen, Kirchplatz 1 zu den Sprechzeiten (montags bis freitags 9:00 – 12:00 Uhr) ab. Alternativ können Sie auch einen Betrag von mind. 25,- € für den jeweiligen Wunsch auf folgendes Konto überweisen:

Diakonisches Werk Ansbach e.V., IBAN: DE12 7655 0000 0000 3443 33, BIC: BYLADEM1ANS

Verwendungszweck: WUNSCHBAUM Feuchtwangen (ggf. Nr. des Wunschzettels)

Gerne nehmen wir auch großzügigere Spenden zur Unterstützung bedürftiger Kinder im Landkreis Ansbach entgegen!

Rückfragen und weitere Informationen:

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit, Karola Kreutner, Kirchplatz 1

Tel.: 09852/1874, karola.kreutner@diakonie-ansbach.de



Informationen von der Evangelischen Dekanatsjugend



Dekanatsjugendreferent

Hendrik Jarallah

E-Mail: Ej.Feuchtwangen@elkb.de

Telefon: 09852/908226

<https://www.dekanat-feuchtwangen.de/EJ>

SCAN ME



Kommende Veranstaltungen:

25.11.23	TEMBOCO – Benefizkonzert im Kasten Feuchtwangen
15.-17.12.23	Adventsfreizeit für Kinder von 8-12 Jahren
13.01.24	Christbaumsammelaktion
27.01.24	Dekanatsjugendkonvent
01.02.24	Mitarbeitenden-Stammtisch im „ClauDs“

Kommende Veranstaltungen:

16.-18.02.24	Schnupperkurs – Werde Teamer:in
15.-17.03.24	Kirchenkreiskonferenz (KIKK) – Jugendleiterfortbildung
27.04.24	Voraussichtlich After-Konfi-Party
25.-01.05.24	Jugendfreizeit nach Kroatien ans Meer

Weitere Veranstaltungen auf der Homepage der Evangelischen Jugend



Die neue FSJ-Kraft stellt sich vor

Mein Name ist Lea Roth. Ich bin 16 Jahre alt und bin für das Jahr 2023/24 die neue FSJ-Kraft im Dekanat Feuchtwangen. Vormittags bin ich bis 13 Uhr eingesetzt in der Grund- und Mittelschule Feuchtwangen-Land und nachmittags unterstütze ich die Evangelische Jugend im Dekanat Feuchtwangen. Wieso ich mich für diesen Weg entschieden habe, liegt daran, dass ich einfach noch nicht genau weiß, was ich beruflich später einmal machen möchte. Ich bin sehr interessiert am Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen, denn das macht mir Spaß und erfüllt mich.

Meine Stärken sind:

- ich kann sehr gut mit Kindern umgehen
- ich habe viel Einfühlungsvermögen
- und bin sehr kreativ und bringe neue Ideen mit.

Meine Hobbys sind mit kleineren Kindern zu spielen, mich mit Freunden zu treffen, Turnen und Zeichnen. Ich wünsche mir, dass ich in diesem Jahr sehr viele Erfahrungen sammeln kann und viel Neues lerne, um es dann bei meinem späteren Beruf einzusetzen.

Text und Bild: Lea Roth

Rückblicke

EJ-Sommerferienprogramm

Wir hatten einen super Sommer und viele Kinder und Jugendliche waren bei den unterschiedlichen Programmpunkten dabei. Besondere Highlights waren unter anderem die Wasserspiele. Es hat total Spaß gemacht, die kooperativen Spiele an dem heißen Tag mit Wasser zu verbinden. Dazu gab es natürlich WASSERmelone und zum Abschluss auch ein WASSEReis. Die Abkühlung tat allen gut und wir haben viel gelacht.

Mitarbeiterwochenende

Das Mitarbeiter:innen-Wochenende in den Sommerferien wurde wegen dem schlechten Wetter (Sturm) ins ev. Jugendhaus in Feuchtwangen verlegt. Doch das machte den vielen aktiven und ehemaligen Mitarbeitenden nichts aus. Gemütlich richteten wir uns ein und verbrachten zwei wunderbare

Darüber hinaus hatten wir im Jugendhaus auch einen Escaperoom für die Ferien aufgebaut. Der Raum wurde oft gebucht von kleinen Gruppen, die die kniffligen Rätsel mit großem Können und viel Spaß lösen konnten.

Leider mussten auch Veranstaltungen abgesagt werden, unter anderem wegen schlechtem Wetter. Darunter war auch die Nacht im Zelt, die wir in den nächsten Sommerferien nachholen wollen.

Tage voller Gemeinschaft, gutem Essen, Andachten, Spielen u.v.m.. Highlights waren unter anderem ein Krimidinner, das Abschlussgrillen und die Werwolfnacht. Das MA-Wochenende findet immer am ersten Wochenende der Sommerferien statt. Es wird normalerweise in Zelten übernachtet und ist für alle Mitarbeitenden aus der evangelischen Jugendarbeit in unserem Dekanat.

Kirchenkreiskonferenz (KIKK) – Erste Hilfe extended

Die Kirchenkreiskonferenz auf dem Hesselberg war dieses Mal wieder ausgebucht. Neben dem Austausch mit den anderen Dekanaten und dem obligatorischen Geschäftsteil konnten wir ganz viel über Erste Hilfe lernen. Schwerpunkt waren die besonderen Verletzungen auf Freizeiten und anderen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit. Nun sind alle Jugendleiter:innen wieder fit und die nächste Freizeit kann kommen. Die KIKK ist immer auch eine Jugendleiter:innenfortbildung, die für die Verlängerung der Juleica (Jugendleiterkarte) angeboten wird. Feuchtwangen war dieses Mal wieder mit allen Delegationen vertreten und es fuhren sogar weitere interessierte Mitarbeitende mit auf dieses tolle Wochenende.

Fotos und Text: Hendrik Jarallah

Grundkurs

Der Grundkurs vom 27.-31.10.23 war ein voller Erfolg. Dieses Mal war es zwar eine kleine Gruppe von 12 Teilnehmenden, dafür waren die Jugendlichen mega engagiert. Es wurde alles rund ums „Mitarbeitersein“ ausprobiert und reflektiert. Neben Spielen und rechtlichen Hinweisen, gab es gruppenpädagogische Inhalte und Andachtsworkshops. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmenden, die diese Jugendleiterausbildung mit Erfolg absolviert haben. Schön, dass ihr die Jugendarbeit in unserem Dekanat und in den Kirchengemeinden und Jugendverbänden voranbringt und mit eurem Ehrenamt unterstützt.

Fotos und Text: Hendrik Jarallah

Schnupperkurs

Wer in die Jugendarbeit zukünftig hineinschnuppern möchte, um Teamer:in in der Gemeinde oder im Dekanat zu werden, kann sich zum Schnupperkurs anmelden. Dieser findet in den Faschingsferien statt (16.-18.02.24) und richtet sich an alle interessierten Jugendlichen von 13 bis 15 Jahren. Hier erfährst du alles Wichtige für die Jugendarbeit und kannst dich selbst ausprobieren. Viele Gemeinden haben den Schnupperkurs oder Grundkurs als Voraussetzung, dass man als Teamer:in bspw. mit auf Freizeiten oder andere coole Aktionen mitfahren kann.



Ausblick

CHRISTBAUMSAMMELAKTION



- Wann?** Am 13. Januar 2024
Was? werden alle Christbäume in Feuchtwangen, die vor die Haustür gestellt wurden
Wie viel? für einen Unkostenbeitrag von 3€ oder einem Wertcoupon
Wer? von Freiwilligen der Ev. Jugend und der Freiwilligen Feuerwehr Feuchtwangen entsorgt.

Wertcoupons sind ab 01. Dezember auf der Stadt Feuchtwangen, im Dekanat oder beim Schreibwaren Ruck bis zum 09. Januar 2024 um 11 Uhr erhältlich.

Es werden nur Bäume gesammelt, an denen eine Wertmarke oder mindestens 3€ angebracht oder die angemeldet wurden! Bäume müssen um 8:00Uhr vor die Tür gestellt werden! Falls Bäume bis 12.00Uhr nicht abgeholt wurden bitte bis spätestens 12:30 Uhr telefonisch melden. Danach können die Bäume leider nicht mehr abgeholt werden!

NEU FÜR AUßENORTE! Christbäume können auch direkt bis 11Uhr zur Mooswiese gebracht werden. Für einen Unkostenbeitrag von 2,50€ werden wir sie zerhäckeln. Dies soll auch den Außenorten eine Möglichkeit der Entsorgung bieten.

NEU! Eine Anmeldung der Bäume + Bezahlung kann auch online erfolgen. Mehr Infos zur Online-Anmeldung finden Sie auf der Homepage (s. u.) oder unter dem QR-Code ->

Ansprechpartner: Diakon Hendrik Jarallah Tel: 09852/908226



Aktuelle Hinweise/Änderungen zur Veranstaltung finden Sie auf der Homepage der Evangelischen Jugend Feuchtwangen:
<https://www.dekanat-feuchtwangen.de/EJ>

SCAN ME



Bist du behindert oder was?
Barrierefreiheit in der Jugendarbeit
am 27.01.2024
Beginn: 14.00
Ende: 18.00
Anmeldung notwendig
EV. JUGENDEHAUS FEUCHTWANGEN
https://ejy.de/ef-jeu
EJ Dekanat Feuchtwangen
ej.feuchtwangen

Dekanatsjugendkonvent 27.01.24

Der Konvent ist das große Treffen aller Kirchengemeinden und Jugendverbände in unserem Dekanat. Jede Gemeinde und jeder Verband schickt zwei Jugendliche (Delegierte) auf den Konvent. Dort werden alle wichtigen Dinge für die Jugendarbeit besprochen und abgestimmt. Außerdem erfährt man, was die anderen so alles machen. Durch die Delegation können Jugendliche aktiv mitentscheiden und in Jugendgremien gewählt werden.

Du hast Lust, Jugenddelegierte:r, deiner Gemeinde zu werden? Dann frage im Pfarrbüro nach oder wende dich an die Evangelische Jugend. Wir helfen dir gerne weiter. Natürlich kann man sich auch ohne Delegation zum Konvent anmelden. Dieses Jahr ist das Thema des Konvents „Barrierefreiheit in der Jugendarbeit“. Spannend oder? Melde dich auf der Homepage an!

JUGENDFREIZEIT NACH KROATIEN ANS MEER in den Pfingstferien (NEUE PLÄTZE)

Ein absolutes Highlight wird 2024 unsere geniale Jugendfreizeit nach Kroatien ans Meer vom 25.05.-01.06.2024.

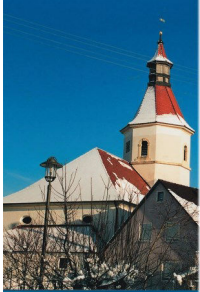
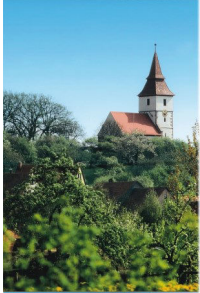
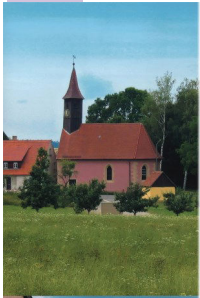
Neben chilligem Campen auf einer Insel am Meer in Kroatien werden wir auch einen Bootsausflug machen und haben Kanus und Mountainbikes gebucht. Der perfekte Urlaub ohne Eltern mit vielen Jugendlichen erwartet dich. Komm mit und melde dich und deine Freunde sofort an. Die Freizeit war bereits im Oktober ausgebucht. Doch jetzt haben wir wegen der hohen Nachfrage nochmal Plätze organisiert. Wenn sich bis zum 06.11.23 noch 12 Personen angemeldet haben, können wir den größeren Bus und das größere Camp buchen und so noch einige mehr mitnehmen. Schau am besten auf unserer Website vorbei, ob es geklappt hat und noch Plätze frei sind.

Wir freuen uns auf euch!

Jugendfreizeit
KROATIEN
25.05.-01.06.24
INSEL-CHILLEN-URLAUB OHNE ELTERN-AUSFLÜGE-MEER
FÜR JUGENDLICHE VON 13-18 JAHREN
NEUE PLÄTZE
WEGEN HOHER NACHFRAGE
SCHNELL ANMELDEN!
JOIN US NOW
Mehr Infos + Anmeldung auf der Homepage

Evangelisch-Lutherischer Dekanatsbezirk
Feuchtwangen

*Wir wünschen allen unseren
Gemeindegliedern ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues
Jahr 2024!*



An Heiligabend allein zu Haus? ☆
☆ Das muss nicht sein!

Alle, die den Heiligen Abend nicht alleine verbringen möchten, sind auch in diesem Jahr wieder herzlich zu unserer Weihnachtsfeier eingeladen. Wir treffen uns zum gemeinsamen Abendessen und wollen anschließend noch bei Plätzchen und Tee in gemütlicher Runde zusammensitzen.

Heiligabend, 24.12.23

von 18:30 bis ca. 21:30 Uhr

im Haus der Liebenzeller Gemeinschaft,
Kronenwirtsberg 18 (Eingang hinten im Hof)

Diese Weihnachtsfeier ist für Sie kostenlos.
Damit wir besser planen können, bitten wir um telefonische Anmeldung bis zum 19. Dezember
Tel.: 09852/1886 oder 09852/4450

Ansprechpartnerin: Gudrun Naser, Jochen Kümmerle
Veranstalter: Diakonisches Werk Feuchtwangen e.V.,
Liebenzeller Gemeinschaft Feuchtwangen

Brot für die Welt

Dieser Ausgabe liegen wieder Brot-für-die-Welt-Tüten bei.

Sie können Ihre Spenden im Gottesdienst und im Pfarrbüro abgeben.

**Spenden per Überweisung:
Kirchengemeinde Feuchtwangen**

IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32,
Sparkasse Ansbach,
Stichwort: "Brot für die Welt"
Die Spenden werden von uns weitergeleitet!

Impressum: Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Dekanat Feuchtwangen
Verantwortlich für den Inhalt Dekanat: Dekanin Uta Lehner, Dekan Wigbert Lehner
für den Inhalt der Kirchengemeinde: Pfarrer Jörg Herrmann, Layout: Karin Fricke
Druck: Rotabene GmbH, Rothenburg, Auflage: 7.140 Stück
Der Gemeindebrief erscheint in vier Ausgaben jährlich und wird an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt.
Namen und Daten dienen ausschließlich der innergemeindlichen Kommunikation;
sie dürfen nicht für gewerbliche Zwecke verwendet werden!
Bilder ohne Quellangaben sind aus privatem Bestand.
Tippfehler; vergessene Termine; falsche Zeiten und Zahlen; Änderungen nach Redaktionsschluss,
Menschen und Gruppen, die übergangen wurden... Wir bitten um Entschuldigung!
Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages oder Ihres Ehejubiläums im Gemeindebrief wünschen,
melden Sie sich bitte im Pfarrbüro! Nächster Redaktionsschluss ist der 19.01.2024



Jahreslosung 2024:

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 16,14)

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten:

Gottesdienste in den Seniorenheimen

- im Seniorenheim für alle Gemeindeglieder; jeden Mittwoch um 9.30 Uhr im Speisesaal
- im ASB-Heim für alle Gemeindeglieder; Donnerstag um 10.00 Uhr; 14-tägig

Unsere Gottesdienste im Dezember

Den Namen der Predigerin, des Predigers entnehmen Sie bitte dem *Mitteilungsblatt* oder der *Tagespresse* oder unter www.feuchtwangen-evangelisch.de.
Soweit nicht anders angegeben, feiern wir das Heilige Abendmahl mit Wein.



1.12.	18.00 Uhr Gemeindesaal Vorderbreitenthann, Andacht
2.12.	18.00 Uhr Stiftskirche, Adventsandacht I
3.12. / 1. Advent	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen, mit Abendmahl 10.00 Uhr Stiftskirche, Kirche Kunterbunt mit Taufe 10.15 Uhr Gemeindesaal Vorderbreitenthann, mit Abendmahl 15.00 Uhr Johanniskirche, Eröffnung der Weihnachtsausstellung
7.12.	16.00 Uhr Stiftskirche, Adventsgottesdienst KiTa Wannenburg
9.12.	18.00 Uhr Stiftskirche, Adventsandacht II
10.12. / 2. Advent	10.00 Uhr Stiftskirche
14.12.	16.00 Uhr Stiftskirche, Adventsgottesdienst KiTa Wohlgemuthstraße und KiTa Sandweg 18.00 Uhr Michaeliskirche (Friedhof), Weihnachtsgottesdienst der Volksliederfreunde
16.12.	18.00 Uhr Stiftskirche, Adventsandacht III
17.12. / 3. Advent	10.00 Uhr Stiftskirche
24.12. / Heiligabend	13.00 Uhr Senioren-/ Pflegeheim W.-Schaudig-Str. 14.30 Uhr Stiftskirche, Kirche Kunterbunt zum Heiligen Abend 16.00 Uhr Stiftskirche, Kinderchristvesper mit Krippenspiel 17.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen, Christvesper 18.00 Uhr Stiftskirche, Christvesper mit Posaunenchor 19.30 Uhr Stiftskirche, Christvesper 22.00 Uhr Stiftskirche, Christmette
25.12. / 1. Weihnachtsfeiertag	10.00 Uhr Stiftskirche, Festgottesdienst mit Kantorei
26.12. / 2. Weihnachtsfeiertag	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen, Festgottesdienst 10.00 Uhr Stiftskirche, Festgottesdienst mit Posaunenchor
31.12. / Altjahresabend	14.00 Uhr Stiftskirche, mit Beichte und Abendmahl (Saft) 16.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen 18.00 Uhr Stiftskirche 00.05 Uhr Neujahrschoral vor dem Hauptportal

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2023

Meine Augen haben
deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast
vor allen Völkern.

Lukas 2,30-31

Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016
Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Grafik: © Gemeindebriefdruckerei

Gottesdienste im Januar und Februar

1.01. / Neujahrstag	10.00 Uhr Stiftskirche, <i>Neujahrsgottesdienst mit Jahreslosung</i>
6.01. / Epiphania	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen 10.00 Uhr Stiftskirche
7.01. / 1. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr Stiftskirche
10.01.	19.30 Uhr Stiftskirche, <i>Abendandacht</i>
14.01. / 2. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr Stiftskirche 10.15 Uhr Gemeindesaal Vorderbreitenthan
17.01.	19.30 Uhr Stiftskirche, <i>Abendandacht</i>
21.01. / 3. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr Stiftskirche, <i>Kirche Kunterbunt</i>
24.01.	19.30 Uhr Stiftskirche, <i>Abendandacht</i>
28.01. / Letzter Sonntag nach Epiphania	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen 10.00 Uhr Stiftskirche 10.15 Uhr Kapelle Windshofen 14.00 Uhr Breitenau, <i>Verabschiedung Pfarrer Jürgen Rosen</i>
31.01.	19.30 Uhr Stiftskirche, <i>Abendandacht</i>



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

4.02. / Sexagesimae	10.00 Uhr Stiftskirche, <i>Kirche Kunterbunt</i>
7.02.	19.30 Uhr Stiftskirche, <i>Abendandacht</i>
11.02. / Estomihi	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen 10.00 Uhr Stiftskirche, <i>mit Abendmahl und Posaunenchor</i> 10.15 Uhr Gemeindesaal Vorderbreitenthan
14.02. / Aschermittwoch	19.30 Uhr Stiftskirche, <i>Abendandacht</i>
18.02. / Invokavit	10.00 Uhr Stiftskirche, <i>Gottesdienst mit Prediger Jochen Kümmerle (Liebenzeller Gemeinschaft)</i>
21.02.	19.30 Uhr Stiftskirche, <i>Passionsandacht I</i>
25.02. / Reminiszere	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen 10.00 Uhr Stiftskirche 10.15 Uhr Kath. Kirche Weinberg
28.02.	19.30 Uhr Stiftskirche, <i>Passionsandacht II - mit Vorstellung Konfigruppe 1</i>



Taufsonntage Dezember bis Februar

Dazu werden folgende Termine angeboten:

**10. + 17. Dezember / 14. + 28. Januar
11. + 25. Februar**

Bitte rufen Sie zur Terminvereinbarung im Pfarrbüro an.

Gottesdienste in Dentlein von Dezember bis Februar

Der Großteil der Gottesdienste in Dentlein wird live übertragen auf dem YouTube-Kanal der Kirchengemeinde Dentlein. Alle Angaben ohne Gewähr.
Aktuelle Informationen auf der Internetseite der Kirchengemeinde Dentlein.



= parallel findet Kindergottesdienst statt



= Gottesdienst mit moderner Musik

3.12. 1. Advent	 	10.00 Uhr Pfarrer Nagel
10.12. 2. Advent	  	10.00 Uhr Pfarrer Nagel mit Gitarrengruppe 17.00Uhr Adventsandacht in der Neubausiedlung
Samstag, 16.12.		9.00-12.00 Uhr Samstagkindergottesdienst
17.12. 3. Advent	 	10.00 Uhr Prädikant Rössle
Sonntag, 24.12. Heilig Abend		15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel 17.30 Uhr Christvesper Pfarrer Nagel mit Posaunenchor
25.12. 1. Weihnachtsfeiertag		10.00 Uhr Pfarrer Nagel mit Abendmahl mit Männergesangverein und Posaunenchor
26.12. 2. Weihnachtsfeiertag		10.00 Uhr Pfarrer Gölkel
Sonntag, 31.12. Altjahresabend		17.00 Uhr Pfarrer Nagel mit Posaunenchor
Montag, 1.1.2024 Neujahr		19.00 Uhr St. Bernhardskapelle Untermosbach, Pfarrer Nagel
Samstag, 6.1.24 Epiphania		10.00 Uhr Pfarrer Nagel
Sonntag, 14.1.23	  	10.00 Uhr Pfarrer Nagel mit Musikteam
Sonntag, 21.1.	 	10.00 Uhr Prädikant Rössle
Samstag, 27.1.		9.00-12.00 Uhr Samstagkindergottesdienst
Sonntag, 28.1.	 	9.00 Uhr Pfarrer Nagel 18.30 Krafttakt
Sonntag, 4.2.	 	10.00Uhr Pfarrer Nagel
Sonntag, 11.2.	  	10.00 Uhr Prädikant Rössle mit Musikteam
Samstag, 17.2.		9.00-12.00 Uhr Samstagkindergottesdienst
Sonntag, 18.2.	 	10.00 Prädikant Schachner
Sonntag, 25.02.	 	9.00 Uhr Prädikant Beck 18.30 Krafttakt

Angestimmt: Kirchenmusik aktuell

Seht, die gute Zeit ist nah!

Konzert zur Advents – und Weihnachtszeit

mit Chorwerken aus Barock, Romantik und auch
volkstümlichen Weihnachtsliedern u.a. von
Melchior Franck, John Rutter, Andrea Figallo

und gemeinsamen Advents- und
Weihnachtsliedern wie „Adeste fideles“

Sonntag, 10. Dezember 2023
19.30 Uhr
Ev. Stiftskirche Feuchtwangen

Ev. Kantorei Feuchtwangen
Johannes Hammer – Schlagzeug
Tobias Wolber – Klavier / Orgel
Gesamtleitung: Dekanatskantorin Miriam Wolber

Der Eintritt ist frei!
Wir bitten um eine großzügige Spende für
die kirchenmusikalische Arbeit
in Feuchtwangen!



Taizé – Andacht

Mit Liedern aus Taizé und
Gebeten und Texten
zum Innehalten

Ev. Kantorei Feuchtwangen & Gäste
Leitung: Dekanatskantorin Miriam Wolber
Liturgie: Pfarrerin Daniela Bachmann
Pfarrer Michael Wild

Sonntag, 25. Februar 2024
18.00 Uhr
**Ev. Johanniskirche
Feuchtwangen**

Der Eintritt ist frei!
Spenden sind
erwünscht!



Änderungen vorbehalten!

Herzliche Einladung zum Mitsingen!

Haben Sie auch Freude daran, Taizé – Lieder zu singen und zu hören?

Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, diese Taizé-Andacht gemeinsam mit uns musikalisch zu gestalten.

Die Proben finden an den folgenden Freitagen

2. Februar – 9. Februar – 23. Februar

im Ev. Gemeindehaus in Feuchtwangen (Kirchplatz 13) um 20.00 Uhr statt.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kommen Sie einfach vorbei und singen Sie mit uns mit!

Herzliche Einladung zum Mitsingen und Mitspielen in den verschiedenen Chören des Kantorats

Posaunenchor Mittwoch 20.00 – 21.30 Uhr

Kantorei Freitag 20.00 – 21.30 Uhr

Sämtliche Proben finden im Evangelischen Gemeindehaus (Kirchplatz 13) statt.

Leitung des Posaunenchores und der Kantorats: Dekanatskantorin Miriam Wolber

NEU! Telefon: 09852/7032950 E-Mail: kantorat.feuchtwangen@elkb.de

Postanschrift: Evangelische Kantorei Feuchtwangen, Hindenburgstraße 8, 91555 Feuchtwangen

Orgelunterricht: Dekanatskantorin Miriam Wolber (Infos siehe Dekanatsteil)

für alle Interessierten und Motivierten. Unter www.solideo.de finden Sie die bayernweiten kirchenmusikalischen Veranstaltungen und viele andere interessante Informationen.



Kurz notiert / Gut informiert

Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

- Die Zukunft unserer Johanniskirche ist derzeit eines der beherrschenden Themen der Arbeit des Kirchenvorstands. In einer Sondersitzung kurz nach der Sommerpause konnten wir die Ergebnisse der auf Bitten des Landesamtes für Denkmalpflege in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie mit dem Architekturbüro besprechen. Eine mögliche Variante, wie die Kirche nach einer Sanierung und teilweisen Umnutzung aussehen könnte, wurde uns vorgestellt; derzeit warten wir noch auf eine erste Kostenschätzung. Noch in diesem Jahr wird sich das Gremium zu einer weiteren Sondersitzung treffen, um über einige grundsätzliche Fragen zu beraten und das weitere Vorgehen nachzudenken.
- Auch in unserem zweiten großen Bauprojekt, der Sanierung der Friedhofsmauer, geht es vorwärts. Der Antrag auf finanzielle Unterstützung durch die Stadt Feuchtwangen wird derzeit in den städtischen Gremien behandelt und, sobald eine Entscheidung vorliegt, können die Arbeiten ausgeschrieben und im Lauf des kommenden Jahres ausgeführt werden.
- Nach längerem Stillstand kommt auch in die Planungen zum Neubau eines Kindergartens am „Röschenhof“ wieder Bewegung. Nachdem sich die Stadt Feuchtwangen als Bauträger nun für die Errichtung der KiTa am ursprünglich geplanten Standort und die Integration einer Hortgruppe entschieden hat, tüfteln wir als zukünftiger Betriebsträger derzeit zusammen mit dem Architekturbüro und Stadtbaumeister Khodary an der Raumplanung.
- Nicht zuletzt aufgrund der Aufdeckung zahlreicher Missbrauchsfälle, die die evangelische und katholische Kirche in den vergangenen Jahren erschüttert haben, hat unsere Landeskirche alle ihre Gemeinden und Einrichtungen dazu aufgefordert, konzeptionell über den Umgang mit sexualisierter Gewalt nachzudenken. Unser Kirchenvorstand hat dazu nun eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die in diesen Tagen ihre Tätigkeit aufnimmt. Nähere Informationen erhalten Sie in einer der nächsten Ausgaben des Gemeindebriefes.
- In ziemlich genau einem Jahr, am 1. Advent 2024, endet die laufende Amtsperiode des Kirchenvorstands und die Vorbereitungen für die Wahl am 20. Oktober werfen bereits ihre ersten Schatten voraus. Mit der Bildung eines Vertrauensausschusses wird im Januar ein Gremium eingesetzt, das sich um die Vorbereitung, die Suche nach Kandidierenden und später um die Durchführung der Wahl kümmert.



*Pfarrer Jörg Herrmann,
Vorsitzender des Kirchenvorstands*

Kirchenvorstandssitzungen

Die Sitzungen des Kirchenvorstandes sind **grundsätzlich öffentlich** und können von interessierten Gemeindegliedern besucht werden.

Achten Sie bitte auch auf die Abkündigungen im Gottesdienst und das Mitteilungsblatt.

Die Sitzungen beginnen i. d. R. um 19.00 Uhr und finden im Kapitelsaal, Hindenburgstraße 8, statt.

Ein herzliches Dankeschön

möchte ich allen Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und Nebenamtlichen in unserer Kirchengemeinde und ihren Einrichtungen aussprechen. Vielen Dank für Ihren Einsatz, Ihr Engagement, Ihre Ideen, Ihre Kraft und Ihre Geduld, die Sie dieses Jahr für Ihre Kirchengemeinde eingebracht und geleistet haben. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Bleiben Sie gesund.

*Ihr Pfarrer Jörg Herrmann
im Namen des Feuchtwanger Pfarrteams und des Kirchenvorstandes*

Kurz notiert / Gut informiert



Herzliche Einladung

Am Dienstag, den **5. Dezember**, findet von 14.00 bis ca. 16.00 Uhr im Gemeindehaus eine **Adventsfeier für jung gebliebene Gemeindeglieder** statt. Dazu sind Sie alle ganz herzlich eingeladen.

Wir werden zusammen weihnachtliche Geschichten und Gedichte hören, alt vertraute Lieder singen und es uns mit Weihnachtsgebäck, Kaffee und Kuchen gut gehen lassen. Alle Besucherinnen und Besucher erhalten außerdem ein kleines Geschenk.

Zur besseren Planung bitten wir um Ihre **Anmeldung** im Pfarrbüro (09852 / 90820) bis zum 2. Dezember oder beim nächsten Treffen im Seniorenkreis.

Vorbereitet und gestaltet wird die Adventsfeier vom Team der Seniorenkreise aus Feuchtwangen und Vorderbreitenthan; unsere Kantorin Miriam Wolber und ein Schülerchor zur musikalischen Gestaltung sind angefragt.

Pfarrer Jörg Herrmann, Foto: pixabay

Musikalisch im Advent

Die **Blaskapelle Thürnhofen** lädt am 17.12. um 18.30 Uhr in die Stiftskirche nach Feuchtwangen zum alljährlichen **Weihnachtskonzert** ein.

Das **Weihnachtskonzert** des **Gymnasiums** findet am 19.12. um 19.30 Uhr in der Stiftskirche statt.



Adventsandachten mit viel Musik

Gedanken zur Adventszeit und Musik
von verschiedenen Ensembles der Region

- 2.12. 1. Advent Dekan Lehner**
9.12. 2. Advent Pfarrerin Bachmann
16.12. 3. Advent Pfarrer Herrmann

Samstag 18 Uhr Stiftskirche



BIBLISCHE WEINPROBE

Evangelisches Gemeindehaus Feuchtwangen

Samstag, 03. Februar 2024 um 19.00 Uhr

Es werden **7 Weine** vom Weinhaus Heymanns sowie **2 Weine** aus Israel mit korrespondierenden Häppchen präsentiert. Begleitend wird es Impulse von Pfr. Jörg Herrmann sowie Michael Sommer geben. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (bis 28. Januar) möglich.

Kartenvorverkauf:
Bürohaus Sommer
Kostenbeitrag 35 Euro

Israelischer und Pfälzer Wein mit
korrespondierenden Häppchen

Kirche mit Kindern

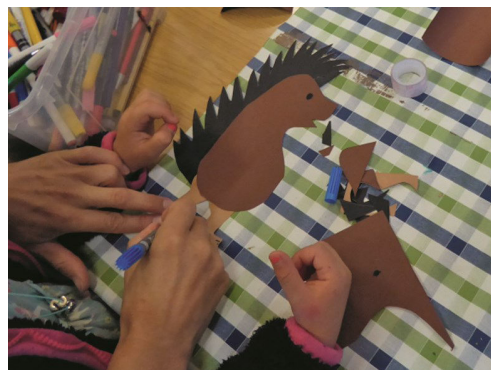
Schon zwei Jahre Feuchtwanger Kirche Kunterbunt!

Kirche Kunterbunt ist bei uns in Feuchtwangen wie ein kleines Gemeindefest für Jung und Alt: Mit Gebet und Musik, Begegnung und Gespräch, Basteln und Spielen, und immer auch einer leckeren kleinen Stärkung. „Kunterbunt“ steht für unser buntes und vielfältiges Gemeindeleben, das man bei der Kirche Kunterbunt erleben kann, weil hier alle Generationen zusammenkommen.



Bei der **Kirche Kunterbunt zur Taufferinnerung** im Juli leuchteten über 40 Taufkerzen und erinnerten uns daran, dass wir durch unsere Taufe zu Gott gehören.

Am **Erntedankfest** zogen die Kinder ganz traditionell mit dem geschmückten Erntewagen und ihren Körbchen in die Kirche ein. Später wurde herbstlich gebastelt, gesungen und gespielt.



Im Winter und Frühling wird die Kirche Kunterbunt nun wieder beinahe monatlich stattfinden:

Am 3. Dezember (1. Advent), am 24. Dezember (Heiligabend), am 21. Januar, am 4. Februar, am 10. März und am 1. April (Ostermontag).

Heiligabend mit Kindern

Für Heiligabend planen wir wieder zwei besonders familienfreundliche Gottesdienste.

14.30 Uhr Kleine Kirche Kunterbunt

Eine kürzere und sehr weihnachtliche Kirche Kunterbunt speziell für die Kleinsten. Kindergeräusche sind hier keine Störung, sondern gehören dazu!

16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

Für Familien mit Kindern, die schon leise zuhören können. Unsere kleinen Schauspielerinnen und Schauspieler stecken nämlich ihr Herz in das Stück und verdienen die volle Aufmerksamkeit.

Fotos und Text: Daniela Bachmann

Kirche mit Kindern

Ökumenischer Kinderbibeltag

An diesem sonnigen September-Samstag durften wir über 30 Mädchen und Jungen in der Johanniskirche begrüßen. Lieder und ein kleines Theaterstück führten ans Thema heran: Was meint Jesus, wenn er sagt „Ich bin das Brot des Lebens“? In drei Gruppen gingen die Kinder auf Entdeckungsreise: Da wurde gemeinsam Brot gebacken, mit Instrumenten die biblische Geschichte von der Brotvermehrung nachgespielt; und in einem Parcours die eigene Beweglichkeit getestet, die Gott uns durch unser tägliches Brot schenkt. Mittags kochten Ehrenamtliche ein leckeres Essen mit einem gesunden Nachtisch. Beim Abschlussgottesdienst in der Kirche St. Ulrich und Afra bekamen auch die Eltern einen Eindruck von dem abwechslungsreichen Tag. Ein großes ökumenisches Team und auch die Mithilfe vieler Jugendlicher haben den Kinderbibeltag wieder zu einem besonderen Ereignis gemacht, das im nächsten Herbst wiederholt werden soll.

Fotos und Text: Daniela Bachmann



Wir sind die Jungscharkinder aus Vorderbreitenthann.

Wir spielen viele spannende Spiele, sind oft draußen in der Natur, hören Geschichten aus der Bibel oder erarbeiten diese mit Workshops und wir sind auch gerne kreativ.

Gerne freuen wir uns auf neue oder bekannte Gesichter. Schaut doch einfach mal bei uns im alten Gemeindehaus in Vorderbreitenthann, Hausnummer 72 vorbei.

Wir treffen uns in der Regel jeden Freitag von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr (außer in den Ferien). *Ansprechpartnerin:* Franziska Schrotberger, 09852/6150260 oder jung-schar-vbt@t-online.de

Foto: [jung-schar_c_mathis_eckert_-_fundus-medien.de](https://www.fundus-medien.de)

Aus unseren Kindergärten

Mein Name ist Katharina Müller und seit Oktober habe ich die Geschäftsführung für die drei evangelischen Kindergärten in Feuchtwangen übernommen.

Ich bin Erzieherin, Rummelsberger Diakonin und Mama von zwei kleinen Kindern und wohne gemeinsam mit meiner Familie in Herrieden. In den ersten Tagen der Einarbeitung konnte ich schon einen neugierigen Blick in unsere Einrichtungen werfen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit Groß und Klein.

Ich wünsche allen Kita-Familien und Kita-Verbundenen ein bezauberndes Weihnachtsfest, mit Plätzchenduft, leuchtenden Kinderaugen und erfüllten Herzenswünschen.

Kindergarten Wannenbad

Wir vom Kindergarten Wannenbad freuen uns erneut, über unser neues Kindergartenjahr berichten zu können. Das neue Jahresthema unserer Regelgruppen heißt dieses Jahr „Farben und Formen“. Auch unser Eingewöhnungen im September konnten erfolgreich beendet werden und die Kinder konnten sich gut einleben in den verschiedenen Gruppen.

Ebenfalls konnte sich unser Modul über eine großartige Spende von Familie Hiller freuen. Ein neues Motorikspiel für die Wand, das mit Freude von den

Kindern in Beschlag genommen wurde. Hierbei nochmals ein großes Dankeschön an die Familie für die großartige Spende.



Foto und Text: Saskia Luz

Der neue Elternbeirat

Weiterhin wurde im Oktober unser neuer Elternbeirat gewählt. Auch hier ein großes Dankeschön an die zahlreiche Beteiligung und Unterstützung für unseren Kindergarten.

Oben von links

Katharina Ebert (1. Vorsitzende)

Nicole Hiller (2. Vorsitzende)

Ludmilla Barabanov

Michelle Rodenbücher

Nadja Hartl

Ines Böckler

2. Reihe v.l.

Nicole Grimme

Sandra Blattner

Daniela Haas

Susanne Welter

Unten v.l.

Jörg Hutschneider

Anna Bernhardt

Renata Goldmann

Nicht mit auf dem Foto

Hannah Lindörfer

Natalie Cymbal

Foto: Katharina Ebert

Kindergarten Wohlgemuth

Kurz nach Beginn unseres neuen Kindergartenjahres im September gab es für unsere Vorschulkinder schon die erste Aktion. Unser zweiter Bürgermeister hatte uns zum großen Birnensammeln eingeladen. Während dieser Aktion erfuhren unsere Vorschulkinder von Herrn Schöbel, dem Vorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereines, jede Menge Wissenswertes über unsere Birnbäume und deren Früchte. Gemeinsam sammelten die Kinder auf einer Feuchtwanger Streuobstwiese fleißig Birnen und waren auch ganz begeistert, als die Birnbäume, für eine noch reichere Ernte, geschüttelt wurden und die reifen Birnen zu Boden „regneten“. Dann ging es mit der Ernte in die Mosterei nach Aichenzell. Dort erfuhren die Kinder vieles über die Saftgewinnung aus Birnen und waren dabei, als aus „ihren“ Birnen Saft gepresst wurde. Natürlich durfte der Saft aus eigener Ernte auch ausgiebig probiert werden.

Text und Fotos: Barbara Hofmann



Vom „Frankenfernsehen“ wurde ein Bericht über die komplette Aktion gesendet.

Neuer Elternbeirat

Anfang Oktober wählten die Eltern unseres Kindergartens den Elternbeirat. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Elternbeirat für das Engagement und die Bereitschaft, sich ehrenamtlich in unserem Kindergarten einzubringen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Kindergartenjahr.

In diesem Kindergartenjahr werden sich Carina Strauß und Michaela Uysmüller gemeinsam den 1. Vorsitz in unserem Elternbeirat teilen.

Tatkräftig unterstützt werden die beiden von Caroline Choinski, Valentina Gelain, Madeleine Pröhl, Stephanie Kettemann, Sonja Breitinger, Franziska Ströhlein, Stephanie Soldner und Sara Dietrich.

Aus unseren Kindergärten

Kindergarten Sandweg

Die ersten Monate des neuen Kindergartenjahres im Kindergarten Sandweg sind wie im Flug vergangen. Die Kleinkindgruppen sind mitten in der Eingewöhnung der neuen Kinder. Einige können bereits ohne Mama oder Papa alleine in der Kleinkindgruppe bleiben und der Übergang in die Gruppe fällt immer leichter.

Viele schöne Erlebnisse liegen jetzt schon hinter uns und wir möchten Ihnen gerne einen kleinen Einblick geben: Unsere diesjährigen Vorschulkinder haben nach dem „Vorschulelternabend“ nun die ersten Vorschulaktivitäten gemacht. Die Vorschulkinder wurden in einer Verwandlungsturnstunde in „richtige Vorschulkinder“ verwandelt. Jeder bekam eine Medaille „Endlich Vorschulkind“ und somit wurde es den Kindern noch einmal bewusster, dass sie nun die „Großen“ sind. Jedes Vorschulkind in unserem Kindergarten darf sein eigenes Vorschulmäppchen von zu Hause mitbringen, worauf die Vorschulkinder natürlich wahnsinnig stolz sind. Auch im Alltag können sie mit den Stiften aus ihrem Mäppchen malen und machen dies natürlich auch voller Stolz.

Im Regelbereich haben wir schon mit Projektthemen wie z.B. „Getreide“ gestartet. Hier haben wir mit den Kindern passende Lieder gesungen, das Kamishibai „Vom Korn zum Brot“ gehört und mit den Vorschulkindern selbstgemachtes Brot für alle Kinder gebacken, welches wir dann gemeinsam geges-

sen haben.

Jetzt freuen wir uns darauf, die Laternen mit den Kindern zu basteln und die Laternenlieder für den Laternenumzug zu üben. Die Vorschulkinder üben fleißig das „St. Martins-Spiel“, welches sie am Laternenumzug vor allen Kindern und Eltern aufführen dürfen.



Neuer Elternbeirat

Zu guter Letzt möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal beim letztjährigen Elternbeirat für sein Engagement und seine Unterstützung bedanken und den neuen Elternbeirat des Kindergartens mit einem Foto vorstellen.

Ann-Kristin Dirian,
Katja Schöller,
Mirjam Kälberer,
Silke Kasperek,
Kristina Entzminger,
Lisa Braun,
Erna Häberlein,
Marei Bertram,
Marina Kocher

*Text und Fotos:
Natascha Rosum*

Die Diakoniestation ist umgezogen

Unsere Diakoniestation konnte Ende September ihre neuen Räume in der Spitalstraße 9 beziehen. Aus der ehemaligen Metzgerei Preiss wurden neue Büro-, Sanitär- sowie Umkleieräume. Das Kommunalunternehmen der Stadt Feuchtwangen hat das denkmalgeschützte Gebäude, in enger Abstimmung mit der oberen Denkmalschutzbehörde, kernsaniert und den Anforderungen der Diakonie gerecht umgebaut. Unser neuer Standort ist vollständig barrierefrei erreichbar und bietet Platz für all unsere Tätigkeitsbereiche. Somit erhält unter anderem die Fachstelle für pflegende Angehörige ein Beratungsbüro. Neben fünf weiteren Arbeitsplätzen konnten Umkleieräume, Sanitärräume sowie ein Personalaufenthaltsraum geschaffen werden.

Ein ansprechender Begegnungsraum rundet die räumlichen Gegebenheiten ab. Dieser soll sowohl für interne als auch für externe Gruppen zur Verfügung gestellt werden. Noch sind nicht alle Räume mit Möbeln ausgestattet. Wir sind aber weiterhin guter Dinge, dass uns auch dies zu gegebener Zeit gelingen wird.



Sobald unser Team im neuen Hafen angekommen ist, werden wir zu einem Tag der offenen Tür einladen. Bis dorthin verbleiben wir mit herzlichsten Grüßen und freuen uns über weitere Spenden.

Text: Anette Danzer

Wechsel der Pflegedienstleitung in unserer Diakoniestation

Mein Name ist **Thomas Hörber** und ab 01. Januar 2024 übernehme ich die Pflegedienstleitung in der Diakonie Feuchtwangen.

Ich möchte mich bei Ihnen kurz vorstellen: Gebürtig komme ich aus dem etwa 30 Kilometer entfernten Rothenburg, wo ich heute noch lebe. Meine Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger habe ich in der Klinik Rothenburg 2013 abgeschlossen. Danach habe ich Weiterbildungen zur „Verantwortlichen Pflegefachkraft“ sowie zur „Einrichtungsleitung“ neben meiner beruflichen Tätigkeit als Gesundheits- und Krankenpfleger besucht.

Ich habe bereits Erfahrungen in verschiedenen Leitungspositionen im stationären und auch im ambulanten Bereich sammeln können. In meiner Freizeit fahre ich gerne Mountainbike, schraube an meiner Vespa und mache mit meinem zweijährigen Labrador „Odin“ die Umgebung meiner Heimatstadt Rothenburg unsicher.

Des Weiteren bin ich seit über 18 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr Rothenburg ehrenamtlich tätig.

Ich freue mich auf die neue spannende Aufgabe bei der Diakonie in Feuchtwangen und auf die Begegnungen mit den „Feuchtwangern“.

Thomas Hörber

Zum Ende des Jahres sage ich „Ade“. Achtzehn Jahre in unserer Diakonie waren immer spannend. Gemeinsam mit dem Team haben wir viele Herausforderungen gemeistert. Danke an meine Mannschaft!

In der Zusammenarbeit mit Klienten und deren Angehörigen erlebte ich viele tolle Momente, Begegnungen und Gespräche. Vielen Dank für Ihr Vertrauen in dieser Zeit.

Mein Weg führt mich nach Dinkelsbühl ins Stephanus Altenheim. Dort warten neue Aufgaben auf mich.

Lisa Egelkraut

Rückblick

Theatergottesdienst

In Anknüpfung an eine Tradition, die einst Dekan Helmut Müller in unserer Gemeinde pflegte, konnte auf Initiative von Pfarrer Jörg Herrmann und „Kreuzgang“-Intendant Johannes Kaetzler Anfang August wieder ein Theatergottesdienst gefeiert werden. Im Unterschied zu den früheren Auflagen jedoch am Ende der Spielzeit, zusammen mit dem Ensemble und in ökumenischer Verbundenheit mit der katholischen Kirchengemeinde. In dem sehr gut besuchten Gottesdienst lieferte Schauspieler Thomas Hupfer mit zwei kurzen Monologen aus dem „Jedermann“ die Grundlage für die vom Dekanats-Posaunenchor unter der Leitung von Miriam Wolber musikalisch gestaltete Feier. Nach einer kurzen Einführung in das Stück durch Johannes Kaetzler spannten Pfarrer Herrmann und Diakon Dietmar Illner den Bogen in die heutige Zeit, in der Fragen des „Jedermann“ nach dem Leben nach dem Tod aktuell sind wie zur Zeit der Entstehung des

Stücks. Dank der tatkräftigen Unterstützung durch Dramaturgin Maria Wüstenhagen und Fördervereins-Vorsitzenden Herbert Lindörfer wurde der Gottesdienst zu einer Veranstaltung, die es nun regelmäßig geben soll – bei hoffentlich besserem Wetter in kommenden Jahr dann auf der „Kreuzgang“-Bühne.

Text: Jörg Herrmann, Foto: Günter Schmidt

Mooswiese

Neben der Beteiligung am Festumzug konnte sich in den letzten Jahren auch ein ökumenischer Gottesdienst auf der „Mooswiese“ als regelmäßiger Bestandteil des Festprogramms etablieren. Der Wunsch des Boxclubs Feuchtwangen, nach mehrjähriger Pause wieder einen Schaukampf durchführen zu wollen, stellte uns vor die Herausforderung, eine neue geeignete Location für die Morgenfeier zu finden, die zuletzt im Weinzelt stattgefunden hatte. Dank des Einsatzes von Festwirt-Familie Papert, Schausteller-Familie Hartmann / Wunderle und der Kooperationsbereitschaft von Familie Diebold, gelang es Pfarrer Herrmann, aus der Not eine Tugend und den Auto-Scooter zum neuen Gottesdienstort zu machen. Dekane-Ehepaar Lehner, Pfarrer Herrmann, Pfarrerin Bachmann sowie Diakon Illner von der katholischen Kirchengemeinde freuten sich über den regen Zuspruch zahlreicher Besucherinnen und Besucher; für die musikalische Gestaltung sorgte in bewährter Weise unser Posaunenchor unter der Leitung von Kantorin Miriam Wolber. Erfreulich: Edmund Diebold, der Betreiber des Auto-Scooter versprach, dass er im kommenden Jahr sein Fahrgeschäft wieder für unseren Gottesdienst zur Verfügung stellen werde.

Text: Jörg Herrmann

Fotos: Erich Herrmann, Doris Seng

Auf einen Blick

Sprengel I und Dekanat: Dekanin Uta Lehner

Hindenburgstraße 8,
Tel.: 09852/90820,
E-Mail: uta.lehner@elkb.de



Dekanatskantorat: Miriam Wolber

Hindenburgstraße 8,
Tel.: 09852/7032950 **NEU!**
E-Mail: kantorat.feuchtwangen@elkb.de



Sprengel IV b und Dekanat: Dekan Wigbert Lehner

Hindenburgstraße 8,
Tel.: 09852/90820
E-Mail: wigbert.lehner@elkb.de



Dekanatsjugend: Hendrik Jarallah

Tel.: 09852/908226
E-Mail: Ej.Feuchtwangen@elkb.de
Homepage: www.dekanat-feuchtwangen.de/besuch-die-dekanatsjugend-feuchtwangen



Sprengel II und Pfarramtsführung: Pfarrer Jörg Herrmann

Dr.-Hans-Güthlein-Weg 23a,
Tel.: 09852/9184
E-Mail: joerg.herrmann@elkb.de



Geschäftsführerin der Kindergärten: Katharina Müller

E-Mail: katharina.mueller@elkb.de
Telefon: 09852/7032951



Sprengel III:

Pfarrerinnen Daniela Bachmann
Wohlgemuthstraße 5, Tel.: 09852/2340
E-Mail: daniela.bachmann@elkb.de



Kindergarten Sandweg

Sandweg 7, 91555 Feuchtwangen
Karin Emmert, Tel.: 09852/790
E-Mail: kita.sandweg.feuchtwangen@elkb.de



Sprengel IV a:

Pfarrer Michael Wild
Mosbach 35, Tel.: 09852/9754
E-Mail: michael.wild@elkb.de



Kindergarten Wohlgemuthstraße

Wohlgemuthstraße 10, 91555 Feuchtwangen
Claudia Krug, Tel.: 09852/756,
E-Mail: Kita.wohlgemuth.feuchtwangen@elkb.de



Sprengel V a:

Pfarrer Gerhard Winter
Am Kirchbuck 4, 91625 Schnelldorf,
Tel.: 07950/2655
E-Mail: gerhard.winter@elkb.de



Kindergarten Wannenbad

Lauerhecke 4, 91555 Feuchtwangen
Sabine Weihermann, Tel.: 09852/61763,
E-Mail: Kita.Wannenbad-Feuchtwangen@elkb.de



Sprengel V b:

Pfarrer Patrick Nagel
Klosterhofgasse 7,
91599 Dentlein am Forst
Tel.: 09855/234
E-Mail: pfarramt.dentlein.forst@elkb.de



Friedhofsverwaltung Sankt Michaelis

Ringstraße 28, 91555 Feuchtwangen
Büro: Ursula Schweier und Claudia Schwab
Tel.: 09852/4356; Fax: 09852/616993;
E-Mail: friedhof.feuchtwangen@elkb.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag jeweils 9.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr



Vertrauensmann des Kirchenvorstandes:

Roland Neuberger, Tel.: 09852/3823
Mesnerin: Angela Beck, Tel.: 09852/3820
Dekanats- und Pfarramtsbüro
Hindenburgstraße 8, 91555 Feuchtwangen
Pfarramtssekretärin: Manuela Kern
Tel.: 09852/90820; Fax: 09852/908212
E-Mail: pfarramt.feuchtwangen@elkb.de
Homepage: www.feuchtwangen-evangelisch.de
Dekanatssekretärinnen:
Karin Fricke und Katja Rössle
Tel.: 09852/90820; Fax: 09852/908212
Montag - Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 14.00 - 16.00 Uhr
(in den bayrischen Schulferien ist das Büro am Nachmittag geschlossen)
E-Mail: dekanat.feuchtwangen@elkb.de
Homepage: www.dekanat-feuchtwangen.de
<https://www.facebook.com/Kirchengemeindefeuchtwangen>

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Kirchengemeinde Feuchtwangen - Spendenkonto
Spendenkonto: IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32

Eine Schule für Wambote - Spendenkonto
Spendenkonto: IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32

Kirchengemeinde Feuchtwangen - Rechnungskonto:
Dekanatsbezirk Feuchtwangen
IBAN: DE 92 7655 0000 0008 8532 85 - NEU!

Kirchgeldkonto: IBAN: DE 90 7655 0000 0000 0784 10

TESFA-Eine-Welt-Gruppe:
Spendenkonto: IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32

Dekanatsbezirk Feuchtwangen:
IBAN: DE 92 7655 0000 0008 8532 85 - NEU!

Alle diese Konten sind bei der
Sparkasse Ansbach BIC: BYLADEM1ANS

Evang. Verein f. Gemeindediakonie Feuchtwangen e.V.

Geschäftsführerin: Frau Irina Reim
Tel.: 09852/6788-12
E-Mail: info@diakonie-feuchtwangen.de

Diakoniestation Feuchtwangen

Spitalstraße 9, 91555 Feuchtwangen
Ansprechpartnerin: Frau Elisabeth Egelkraut
Ab 01.01.2024: Herr Thomas Hörber
Tel.: 09852/6788-0, Fax: 09852/6788-33
E-Mail: l.egelkraut@diakonie-feuchtwangen.de
Neu: t.hoerber@diakonie-feuchtwangen.de
Nach telefonischer Vereinbarung

Fachstelle für pflegende Angehörige

Spitalstraße 9, 91555 Feuchtwangen
Ansprechpartner: Herr Ludwig Zahner
Tel: 09852/6788-14, Fax: 09852/6788-33
E-Mail: angehoerigenberatung@diakonie-feuchtwangen.de
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Tagespflege OASE

Glashofen 6,
91555 Feuchtwangen
Ansprechpartnerin:
Frau Elke Klostermann
Tel.: 09852/9087991,
Fax: 09852/9087992
E-Mail:
e.klostermann@diakonie-feuchtwangen.de
Nach telefonischer Vereinbarung



Betreuungsgruppe MontagsFreunde

jeden Montag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
im Evang. Gemeindehaus, Kirchplatz 13,
91555 Feuchtwangen
Anmeldung und Informationen erhalten Sie bei
der Diakoniestation Tel.: 09852/6788-0

Gerne gesehen / Herzlich eingeladen

Frauenkreis:

Gemeindehaus, Kirchplatz 13,
zweiten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

Die aktuellen Themen entnehmen Sie bitte der
Tagespresse und dem Mitteilungsblatt
Kontakt: *Dekanat Feuchtwangen*,
Tel.: 09852/90820



Seniorenkreis Feuchtwangen:

Gemeindehaus, Kirchplatz 13
erster Dienstag im Monat, 14.00 Uhr



und Vorderbreithann:

Gemeindesaal Vorderbreithann 72
letzter Dienstag im Monat, 14.00 Uhr



Seniorenheim-Besuchsdienst:

monatlich dienstags, 14.30 Uhr
Themennachmittag im Seniorenheim
Kontakt: *Helga Gräbner*, Tel. 09852/4580

Umwelt-Team

Kontakt: *Pfarrerin Daniela Bachmann*
Tel.: 09852/2340

AK Flüchtlingshilfe,

Kontakt: *Dekanat Feuchtwangen*,
Tel.: 09852/90820

Eltern-Kind-Gruppen:

Jugendräume am Vorderen Spitzenberg
Infos gibt's im Dekanats- und Pfarramtsbüro

**Die Termine der Selbsthilfegruppen
finden Sie im Dekanatsteil.
Diese Angebote gelten für den
gesamten Dekanatsbezirk.**

**„... durch das Band des Friedens“
—Weltgebetstag 2024**

Dieser Titel steht über dem Weltgebetstag 2024 und greift Worte des Epheserbriefes auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph 4,3) Angesichts der gegenwärtigen Entwicklungen in Nahost, die durch den Terror der Hamas ausgelöst wurden, eine Herausforderung, denn für das Jahr 2024 wurde der Weltgebetstag durch Frauen aus Palästina vorbereitet. Der Krieg in Israel und Palästina fordert heraus, die Texte des Gottesdienstes kritisch zu lesen, auf den Prüfstand zu stellen und gegebenenfalls mit einer begleiten-

den Deutung zu ergänzen. Womöglich wird die Liturgie auch durch die christlichen Palästinenserinnen angesichts der derzeitigen Gewalt aktualisiert. Frieden für alle Menschen dieser Region bleibt das Ziel unserer Gebete. So wird die Feier des **Weltgebetstags am 1. März** voraussichtlich möglich sein. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen auf der Homepage der Kirchengemeinde, im Mitteilungsblatt und in der Tagespresse.



Dekanin Uta Lehner

Rückblicke

Gemeindefest

Nach der „Corona“-bedingten Zwangspause war es in diesem Jahr endlich wieder möglich, ein Gemeindefest zu feiern. Im Unterschied zu den früheren Auflagen hatte sich das Vorbereitungsteam für einen Termin Mitte September entschieden und das 100-jährige Jubiläum des ehemaligen Schulhauses zum Anlass genommen, dieses Mal in Vorderbreitenthan zu feiern. Dank der ausgezeichneten Kooperation mit dessen neuen Eigentümern Sarah und Manuel Schneider konnten Pfarrerin Bachmann, Pfarrer Herrmann, Jacqueline Zieher und Michael Sommer ein „kleines, aber feines“ Programm ausarbeiten, das am 10. September viele Gemeindeglieder und Gäste nach Vorderbreitenthan lockte. Nach einem familienfreundlichen Gottesdienst, der von unserem Posaunenchor musikalisch gestaltet wurde, konnten es sich die Erwachsenen bei kühlen Getränken und einem leckeren Mittagessen ge-

mütlich machen; für die Kinder standen ein Hüpfkissen und Spielgeräte zur Verfügung und Baptisten-Pastor Gerd Volker Ma-

lessa hatte eine „Schnitzeljagd“ mit kniffligen Fragen vorbereitet. Familie Schneider bot am Nachmittag Kaffee und leckere Kuchen und Torten an und Thomas Beyer hatte eine kleine Ausstellung über die Geschichte des Schulhauses zusammengestellt, die bei vielen Gästen Erinnerungen an die eigenen Schulzeit weckte. Unser Dank gilt an dieser Stelle allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Feste beigetragen haben.

Pfarrer Jörg Herrmann



Fotos: Jörg Herrmann, Daniela Bachmann, Karin Fricke

Rückblicke

Diamantene Konfirmation

Am Sonntag, den 15. Oktober, trafen sich etwa 50 Damen und Herren, um am Ort ihrer Konfirmation in der Stiftskirche in Feuchtwangen ihrer Einsegnung vor 60 bzw. 65 Jahren zu gedenken. Pfarrer Jörg Herrmann stellte seine Predigt unter das Wort aus dem Buch des Propheten Jeremia „Selig ist der Mensch, der sein Vertrauen auf Gott setzt.“ und ermunterte die Jubilare dadurch, in allen Lebenslagen auf Gott zu hoffen und von ihm die Kraft für das eigene Leben zu erbitten. In der gemeinsamen Feier des Heiligen Abendmahls und dem erneuten Zuspruch des Konfirmationssegens erfuhren die Jubilare ihre persönliche Stärkung für den weiteren Lebensweg. Der Festgottesdienst wurde von Kantorin Miriam Wolber an der Orgel musikalisch gestaltet. Nach dem gemeinsamen Mittagessen hatten die Jubelkonfirmanden noch die Gelegenheit, alte Erinnerungen auszutauschen und in Vergessenheit geratene Erlebnisse aufzufrischen.

*Text: Jörg Herrmann,
Fotos: Fotostudio Brenne*

In der Johanniskirche feierten parallel die Konfirmanden ihr 70-, 75-, 80- und 85-jähriges Jubiläum. In seiner Predigt lud Dekan Lehner die Jubilarinnen und Jubilare ein, sich auf die Suche nach den Spuren von Gottes Segen in ihrem Leben zu begeben und im Vertrauen auf Gottes liebevolle Begleitung die Schritte in die Zukunft zu wagen.

Text: Wigbert Lehner

Silberne Konfirmation

Konfirmierte des Jahrgangs 1998 feierten am 8. Oktober ihr **Silbernes Konfirmationsjubiläum** mit Pfarrerin Daniela Bachmann. Mit Abendmahl und persönlicher Segnung wurde zurückgeschaut auf die vergangenen 25 Jahre.

Anschließend war noch Zeit für Gespräch und Beisammensein im Gasthaus Schöllmann.

Text: Daniela Bachmann

Fotos: Fotostudio Brenne

Begrüßung unserer neuen Mitarbeiter

Wie in den vergangenen Jahren konnten Kirchengemeinde, Dekanatsbezirk und Diakonie Ende Oktober wieder zum Einführungsgottesdienst für neue Mitarbeitende laden. Fast 20 Männer und Frauen haben im vergangenen Jahr in einer unserer Dienststellen eine neue Stelle angetreten und viele von ihnen waren unserer Einladung gefolgt, um sich der Gemeinde vorzustellen und für ihre Aufgabe segnen zu lassen. Im Gottesdienst, der von Dekan Lehner und Pfarrer Herrmann gemeinsam gestaltet wurde, erinnerte Dekan Lehner daran, dass nicht alle Menschen alle Aufgaben gleich gut erfüllen können. Wenn jedoch verschiedene Menschen mit ihren je eigenen Talenten sich einbringen und zusammenwirken, ist dies eine gute Basis für ein funktionierendes Gemeindeleben und für Einrichtungen, die anderen Menschen zu Gute kommen.

Im Namen der Mitarbeitervertretung überreichte deren Vorsitzender Felix Keitel den „Neuen“ einen kleinen Willkommensgruß.

Für ihren Dienst wünschen wir allen neuen Mitarbeitenden alles Gute, Kraft und Gottes Segen.

Begleitet in Freud´ und Leid - aus den Feuchtwanger Kirchenbüchern

Geburtstage 70, 75 und ab 80 Jahre

Wir wünschen allen Gemeindegliedern, die von Dezember bis Februar ihren Geburtstag feiern,
Gottes reichen Segen und SEIN Geleit im neuen Lebensjahr.

**„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“
(Psalm 119,105)**

Dezember

Januar

Februar



Taufe

Durch das Sakrament der Heiligen Taufe wurden in die Gemeinde Jesu Christi aufgenommen:



„Der Herr, dein Gott, ist ein barmherziger Gott; er wird dich nicht verlassen. (5. Mose 4,31)“

Trauungen Mit Gottes Segen begannen ihre Ehe

Trauungen Mit Gottes Segen feiern ihr Ehejubiläum



„Gottes Wege sind vollkommen.
Er ist ein Schild allen,
die ihm vertrauen.“
(2. Samuel 22,31)

Falls Sie keine Veröffentlichung Ihres Jubiläums wünschen, melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarramt.

Bestattungen/Verstorbene

In der Hoffnung der Auferstehung nahmen wir Abschied von:



„Siehe, ich mache alles neu!“
(Offenbarung 21,5)



Gottesdienste in Kloster Sulz und Dombühl

Änderungen vorbehalten!

dieser Plan wurde bereits im Oktober erstellt –
bitte beachten Sie evtl. Änderungen im Mitteilungsblatt bzw. den kirchlichen Nachrichten

	Dombühl	Kloster Sulz
03.12.2023 / 1. Advent	9.00 Uhr Prädikant Neuberger	10.15 Uhr Prädikant Neuberger
10.12.2023 / 2. Advent	9.00 Uhr Pfr. Lindner	10.15 Uhr Pfr. Lindner
17.12.2023 / 3. Advent	9.00 Uhr Pfr. Winter	10.15 Uhr Pfr. Winter
24.12.2023 / 4. Advent Heilig Abend	18.30 Uhr Pfr. Lindner	15.30 Uhr Pfr. Lindner
25.12.2023 / 1. Feiertag	9.00 Uhr Pfr. Lindner	10.15 Uhr Pfr. Lindner
26.12.2023 / 2. Feiertag	10.15 Uhr Pfr. Winter	9.00 Uhr Pfr. Winter
31.12.2023 / Silvester	18.00 Uhr Pfr. Lindner	-----
01.01.2024 / Neujahr	19.00 Uhr musikalischer Gottesdienst mit Pfr. Lindner in der Marienkirche in Kloster Sulz	
06.01.2024 / Epiphaniass	10.15 Uhr Pfr. Wild	9.00 Uhr Pfr. Wild
Ab 14. Januar finden die Gottesdienste in den Gemeindehäusern statt		
14.01.2024	-----	9.00 Uhr Prädikant Neuberger
21.01.2024	9.00 Uhr Pfrin. Treber	10.15 Uhr Pfrin. Treber
28.01.2024	-----	10.15 Uhr Pfr. Winter
04.02.2024	10.15 Uhr Prädikant Neuberger	-----
11.02.2024	-----	9.00 Uhr Pfr. Lindner
18.02.2024	9.00 Uhr Pfr. Lindner	10.15 Uhr Pfr. Lindner
25.02.2024	10.15 Uhr Pfr. Wild	-----

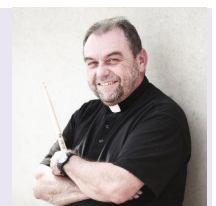
Wichtige Adressen:

Evang. Pfarramt, Pfarrer Klaus Lindner Kirchbuckweg 5, 91601 Dombühl;
Tel. 09868/394, Fax 09868/959191; E-Mail: pfarramt.dombuehl@elkb.de

KV Dombühl: Martin Gehring, Annerose Krieger, Stephan Reinhardt,
Angela Scheuermann, Petra Schiller und Ilse-Maria Weißmann

KV Kloster Sulz: Andreas Bayer, Birgit Hofmeister, Ernst Kolb, Sylvia Lehr,
Ernst Lutz und Sonja May

KiGa Kloster Sulz: Klosterweg 5, Dombühl Tel. 09868/485 kita-kloster-sulz@t-online.de



**Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern
ganz herzlich zum Geburtstag**

(70, 75 und ab 80 Jahren)

*Falls Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages wünschen,
melden Sie sich bitte im Pfarramt in Dombühl.*



Aus den Kirchenbüchern unserer Pfarrei: Mai - Oktober 2023

Weihnachtsgottesdienste

24. Dezember – Heilig Abend

15.30 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche in Kloster Sulz
18.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche St. Veit in Dombühl

1. Weihnachtsfeiertag
9.00 Uhr GoDi in Dombühl

10.15 Uhr GoDi in Kloster Sulz
mit Pfr. Lindner

2. Weihnachtsfeiertag

9.00 Uhr GoDi in Kloster Sulz
10.15 Uhr GoDi in Dombühl
mit Pfr. Wild



Gottesdienste über den Jahreswechsel

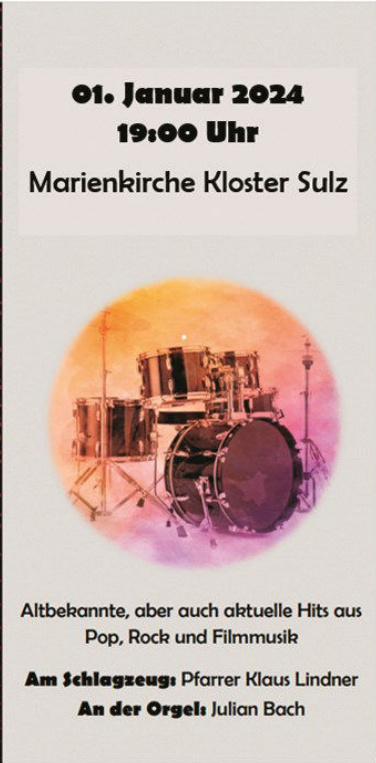
31. Dezember 2023 16.00 Uhr Dorfgütingen + 18.00 Uhr Dombühl

01. Januar 2024 19.00 Uhr musikalischer Gottesdienst in Kloster Sulz mit Pfr. Lindner

Besondere Termine



Andachten mal anders



Seniorenkreis-Termine Dezember - Februar

07. Dezember 2023 14.00 Uhr
im Gemeindehaus in Dombühl

04. Januar 2024 14.00 Uhr
„Jahreslosung“
im Gemeindehaus in Dombühl

1. Februar 2024 14.00 Uhr
„Fasching“
im Dorfgemeinschaftshaus
Dorfgingen

Vorfreude auf Weihnachten
Lieder und Gedanken auf dem Weg zur Krippe

Wir laden Sie herzlich am
8. Dezember 2023 um 18.00 Uhr
zu einer musikalischen Andacht in die
Kirche St. Veit zu Dombühl ein.

Wir freuen uns auf gemeinsames Singen,
besinnliche Texte und stimmungsvolle Musik.



Ihre evang.-luth. Kirchengemeinde Dombühl



Abendmahl
im Sitzen



21. Dezember – 15.00 Uhr
im Gemeindehaus in Dombühl

Neuigkeiten zur neuen Pfarrei Dombühl - Dorfgingen - Kloster Sulz

Wichtige Ereignisse werfen ihre Schatten voraus - obwohl: Eigentlich sind es auch Lichtblicke ...
Im Vorgriff auf die Bildung der neuen Pfarrei Dombühl - Dorfgingen - Kloster Sulz gibt es bisher bereits viele gemeinsame Aktivitäten - neben Konfirmandenunterricht und Seniorenkreis betrifft dies jetzt neu auch den Gottesdienstplan. Ab Januar werden die Gottesdienste im Wechsel für die drei Kirchengemeinden in einem neu gestalteten Turnus angeboten.



Wir gratulieren zum Geburtstag (ab 70 Jahre)

Breitenau



Dorfgütingen



Aus dem Leben der Gemeinde



Krippe zum Anfassen in Dorfgütingen

Heilig Abend, 1. und
2. Weihnachtsfeiertag
sowie
01.01. / 06.01. / 07.01.
ist die Kirche jeweils von 10-16
Uhr geöffnet

**Die Gottesdienste in der Kirchengemeinde
Dorfgütingen finden ab 14.01.2024
bis einschließlich 24.03.2024
im Dorfgemeinschaftshaus in Dorfgütingen statt.**

Evang.-Luth. Pfarramt Breitenau

Pfarrer Jürgen Rosen, Breitenau 63, 91555 Feuchtwangen
Telefon: 09852 2695, Telefax: 09852 614855, pfarramt.breitenau@elkb.de
Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag von 15.00 - 17.00 Uhr
aktuelle Termine unter: <http://www.dekanat-feuchtwangen.de/breitenau>



Gemeinsam unterwegs ...

Ein gemeinsamer Ausflug der Seniorenkreise Dombühl/Kloster Sulz/Dorfgütingen und Breitenau führte eine Gruppe Junggebliebener und Interessierter zum Kürbishof Schnell nach Kammerstein. Bei schönstem Wetter erwartete uns Familie Schnell mit einer Tasse Kaffee und verschiedenen Kuchen, gebacken mit Kürbismehl.

Der Betriebsinhaber führte uns durch die Kürbisölproduktion, beginnend mit der Aussaat der Ölkürbisse bis hin zum frisch gepressten Kürbisöl. Viel Interessantes konnten wir erfahren, oder wussten Sie z.B., dass Kürbisranken in der Nacht ca. 20 - 30 cm wachsen können, die Kürbisblüte nur vormittags offen ist, die Kerne des Ölkürbisses keine Schale haben, man für 1 Liter Kürbisöl 25 kg Kürbiskerne braucht und Kürbisöl hervorragend zu Vanilleeis schmeckt?

Kürbisöl und unterschiedliche Speisekürbisse fanden den Weg in den Einkaufskorb. Im angrenzenden alten Bauernhaus erlebten wir die Vielfalt der Speisekürbisse, gespickt mit Wissenswertem und Rezepten.

Ein gemeinsames Abendessen ließ diesen interessanten Nachmittag ausklingen, und unser Bus brachte uns glücklich und gesund wieder nach Hause. Gemeinsam unterwegs, das hat sehr gut funktioniert, es ist bereichernd und zukunftsweisend, man muss sich nur darauf einlassen.



Nach der Betriebsführung konnten wir uns mit Kürbisprodukten im Hofladen eindecken. So manches

Texte und Bilder Margit Strauß

Krabbelgruppe in Breitenau

Wir möchten für unsere Minis eine Krabbelgruppe ins Leben rufen.

Eingeladen sind alle Mamis/Papis mit ihren kleinen Sprösslingen bis 2 Jahre.

Wann? Jeden Dienstag um 9:30 Uhr

Wo? Gemeindehaus Breitenau (Eingang über weiße Tür neben der Garage)

Bei Rückfragen darfst Du Dich gerne bei Lena oder Steffi melden.

Wir freuen uns auf Euch!

Lena Greiner : 0151/75097471

Stefanie Heyer : 0151/19114326



Bis hierher hat mich Gott gebracht ...

Das Fest der Gnadenkonfirmation und der Diamantenen Konfirmation konnten die Jahrgänge 1951/52/53 und 1961/62/63 in Breitenau am 15. Oktober 2023 feiern. Wie damals zogen die Jubilare in die Kirche ein und feierten zusammen Gottesdienst mit Abendmahl. Viel ist in der vergangenen Zeit geschehen, einige sind schon nicht mehr da, derer wurde im Anschluss auf dem Friedhof gedacht. Bei einem gemeinsamen Mittagessen konnten alte Erinnerungen nochmal aufgefrischt werden. Ein rundum gelungener Tag.

Texte und Bilder Margit Strauß

**„Der Vater gebe euch Kraft nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, stark zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen, dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne.“
Epheser 3, 16-17**

Foto: Katharina Steca

Der Wörnitzgrund arbeitet (und wächst) zusammen

Die Zusammenarbeit der Gemeinden Mosbach, Larrieden und Breitenau hat schon begonnen, ehe die drei eine gemeinsame Pfarrei bilden. Der offizielle Schritt hierzu wird für Juni/ Juli 2024 erwartet.

Viele Möglichkeiten eröffnen sich bei der Kooperation der Gemeinden und ihrer Kirchenvorstände. Die Kindergottesdienstteams haben bereits ihren ersten gemeinsamen Ausflug geplant. Der Präparanden- und Konfirmandenunterricht findet gemeinsam statt, abwechselnd in den drei Gemeindehäusern. Der Teenkreis für Jugendliche hat ebenfalls als gemeindeübergreifendes Angebot begonnen. Für die Mitwirkung im Frauenchor gibt es Interesse aus Breitenau, ebenso für den Posaunenchor. Für die Gottesdienste wurde ein Plan erarbeitet, damit sichtbar wird, wann wo Gottesdienst gefeiert wird. Schon jetzt ergeht herzliche Einladung, auch die Gottesdienste in den Nachbargemeinden wahrzunehmen, wenn in der eigenen keiner stattfindet.

Die Besuche werden in der Übergangszeit von Eh-

renamtlichen und vom Pfarrer nach Möglichkeit wahrgenommen. Wer sich einen (zusätzlichen) Besuch wünscht, melde sich gerne.

Geplant ist, dass Pfarrer Rosen am 28. Januar um 14.00 Uhr in der Kirche in Breitenau seinen Abschiedsgottesdienst mit uns erlebt.

Danach soll Pfarrer Wild die Vertretung übernehmen, ehe er dann in der neuen Pfarrei für alle drei Gemeinden regulär zuständig ist. Anrufen können Sie zu den Bürostunden im Pfarramt Breitenau (09852/2695) oder im Pfarramt Mosbach (09852/9754). Schriftlich können Sie sich wenden an: [Pfarramt.Mosbach@elkb.de](mailto: Pfarramt.Mosbach@elkb.de) und an [Pfarramt.Breitenau@elkb.de](mailto: Pfarramt.Breitenau@elkb.de)

Gott segne den Wörnitzgrund und alle, die zu Ihm gehören!

Pfarrer Michael Wild



Aus den Amtsbüchern



Wir gratulieren zum Geburtstag (ab 70 Jahre) und wünschen Gottes Segen



Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht.

Hinweis: Wer nicht im Gemeindebrief stehen möchte, wende sich bitte per email an Pfarramt.Mosbach@elkb.de oder telefonisch an 09852 9754.

**Danke an alle, die das Kirchgeld bereits überwiesen haben.
Die Anderen werden hiermit freundlich erinnert.**

	Mosbach	Larrieden
Heilig Abend	18.30 Uhr	15.30 Uhr
Christfest 25. 12.	9.00 Uhr	10.00 Uhr
2. Christfesttag, 26.12.	10.00 Uhr	9.00 Uhr
Jahresschluss, 31.12.	14.00 Uhr mit Abendmahl?	15.30 Uhr mit Abendmahl ?
Neujahr, 01. 01.	10.00 Uhr	9.00 Uhr
Epiphantias, 06.01.	9.00 Uhr	10.00 Uhr